Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener !

Organ bon Staats., Stadt- u. Gemeindebehörben.

Bestigen und bei unferen Bestigspreifer Bestellgeld wird von den Teilgern bei der Boll bestellt. 20.40 M. vierteift. 20.40 M. bejonders erfoben. Dei der Boll feel ber Boll bestellt . Die Besteller der "Wiesdalbemer Anweinen Rachrichten" find lauf Gerficherungsben. Die Bestellen Unfall bei der Rünnberger Beleindversicherungsben in Rünnberg versichert.

Berjag, Schriftleitung und Sauptgeldaftsftelle Ritolabftrage 11. Geraruf: 5015 und 5916.



Seneralanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Kinselgenpreise: Die 36 mm breite Deutsches Heid: Ansland: Bellagen: Rolansigelle oder benen Kann.
Int. Lido Art. Li

Geöffnet Bochentags non 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Conn. und Friertags nelchloffen.

Nummer 22

191

mi

en

to I

Donnerstag, ben 26. Januar 1922.

37. Jahrgang

Die Zwangsanleihe als Retter.

Die Grundlage zu der Einigung.

Berlin, 20. Jan. Das Bolffburs erfahrt aus par-lementarifden Areifen: Während ber interfraktionellen Be-ierechnng im Reichotag über bas Steuertompromif, die gestern anchmittag in Anwesenheit bes Reichokanglers fraitsand, wurde undmittag in Anwesenheit des Reichstanzlers stattsand, wuede die Stundlage zu einer Einigung gesunden: Die Zwengtanleihe soll bis zu einer Milliarde Goldmark gehen und niedes verzinslich sein, wahrscheinlich auch sosten verzinslich. Die Anleihe soll bis zum 1. Juli durchgesührt sein. Das zweite Drittel des Reichsnotopiers soll die erste Anzahlung auf die Anleihe bilden. In der Reichdiagssignagheite soll die Begierung in diesem Sinne vorgelegt oder wenigkens angeländigt werden. Die Zusimm ung der sozialdem angeländigt werden. Die Zusimm ung der sozialdem vorgelegt sober wenigkens angeländigt werden. Die Zusimm ung der sozialdem vorgelegt sober wenigkens angeländigt werden. Die Zusimm und der Prestion der Deutsialdem vorgelegt sober wenigkens angeländigt werden. Die Zusim wung der gestion vorgelegt sober vergiere angeländigt werden. Die Zusim wung der Deutsialdem vorgelegt sober des Besten vorgelegt sober vergiere vorgelegt sober vergiere vorgelegt vorgelegt sober vergieren. iden Bollepartei fteht noch aus. In parlamentari-

Die Einzelheiten des Steuerkompromiffes.

Ueber die Einzelheiten des vereindarten Steuerforspromiffes erfahrt das Bolifduro ferner: Die 3 manganteihe jell besonders deshald niedrig verzinft werden, nu den Anleihe-nichnern die Möglichfeit zu laffen, ihrerfeits Geld durch Au-leiben unfunchmen. Die Beranlagung zur Zwangsanfeihe er-falet, soweit wie möglich, auf Grund des Beranlagungsverlahrens Ber bas Reichsnotopler, folanne bie neue Bermogeusneranlagung noch nicht burchgefuhrt ift. Bei ber Einziehung bes zweiten Delitels bes Reichonotopiers foll es bei einer Befchrant ung unf 40 Prozent nach ber Regierungsvorlage verbleiben. Die age gue Bermagensfleuer werben auf 200 flatt 300 Proj. Infolige aur Bermogensfleuer werden auf 200 nate 300 pros. leggejest. Bei der Bermogensfleuer wird ber fogenannte mittlere Zarif durchgeführt. Die Rachfrieg 6teminuftener fällt fort. Ueber die Bertermittelung bei landwirtschaftlichen Geundstüden nach dem Ertragswert wird durch Abstimmung im Pienum entidieben merben. Schlieglich ioll ber Reichstangler ertlären, bag famtliche Steuergejege mit ihren Tarifen nachneprift merben follen, ob und inwieweit die Steueriage bem bentigen Gefonerie noch entiprechen.

Ein Garantieberlangen ber Bolfspartei.

Berlin, 28. Jan. Die größte Differens — fo fcreibt die Deniffe Mile. 3tg." —, die die heute wiederam um gehn Uhr vornitiogi beginnende interfraktionelle Befprechung noch zu klären dar, ift ein ausbrückliches Garantieverlangen der Berlichen Ballen in bei gegen der Berlichen Ballen bei bie bei gegen ber Denischen Bolfspartet, die die personliche und sachliche Genicht bestür wünscht, daß vor allen Dingen unter der bestimmten Boranssehung einer schleunigen Santerung des Etats der Bistenlagis und der Postverwaltung das Erfrägnis der Iwangstelle nur für Reparationszwede verlangt wird, sowit fie netwendig find.

Die Haltung ber Mehrheitssozialisten.

Leber die gegen neun ihr gestern Abend beendete Frattionsfinna der Mehrheitsfozialisten berichtet die "Deutsche
Magmeine Zeitung", daß die Nehrheitssozialisten eine für
minichen Gang entichieden habe sich die Frattion gegen
ausgesprocen.

Forberungen ber Unabhängigen.

Ueber ben Berlauf ber Befprechung bes Reichsingsfraktion veröffentlicht die Zentralleitung der Reichstagsination der USPD, in der "Freiheit" eine langere Erklärting,
in der mitgeteilt wird, daß der Steuerkompromisverschlag der
datgerlichen Parteien in einer gestern Rachmittag abatgerlichen Parteien in einer gestern Rachmittag abatgerlichen Barteien in einer gestern Rachmittag abkicktenstraktion ein j. im mig abgelehnt worden ist.
Bei delen Stellungnachme war sir die Fraktion entscheidend, daß
die Im angsanleihe in keiner Weise geeignet sei,
inte Licherung der Reichssinanzen und damit einen Stillstand der
Diele Zwangsanleihe würde nicht ausreichen, die Reparationsteinen mit ihrer preissteigernden Birtung serbeizusühren.
Diele Zwangsanleihe würde nicht ausreichen, die Reparationsteinen mit der nicht ausreichen bie Reparationsteinen mit der nicht nur einer Etat weiter

Aborfeben von ben schweren Mängeln bes Kompromisses tannie die Iwangsanleihe nur eine gewisse Anspannung der Aufvangsanleihe nur eine gewisse Anspannung der triotm, die geeignet sel, die Verschuldung des Reiches zu beierien, erscheine der USP. nach wie vor nur durch folgende ichiere, erscheine der USP. nach wie vor nur durch folgende schlatzent wäglich, die außer den von der Regierung vorgesannt sels bie euern notwendig seien: 1. sofortige Erschung der Estische Geschwerte, L. sofortige Ersebung des Restes des schaffte Ersassung der Aussuhrabgabe und

Die beutsche Garantieplan-Note.

Bie ann Berlin gemelbet wird, soll die Antworf der benischen Regierung an die Reparations tom miffion merben benochen, deren end giftige Formulierung vor dem ist mar. Die der Berliner Lofalangeiger" hört, soll die neurigen dem bes Steuertom promisses nicht mögnammer an die Ber Berliner Lofalangeiger" hört, soll die heurigen Lages der Kriegslastenfommission übermittelt

Dan biele von uns erwortete Lojung der Krife, vorausgeseht, parisipolitische Quertreibereien sie nicht noch im letzen Augen-under machen, nicht als Oelbeutat erscheint, braucht nicht nicht bebandlung, die bas abtem feitens der maßgebenden Stellen und der Bolts-atighten bat, ift eines der trauxigien Kanitel in der

Geschichte des beutschen Parteiwefens. It icon die Tatsache als geradezu grotest zu bezeichnen, daß es in Deutschland, bem Muffer-lande ber Organisation und bilrotratischen Aussubrung verwaliungstechnischer Plane, seit Jahr und Tag trot eines ins Riesen-hafte vergrößerten Beamtenapparates nicht gelungen ist, die Ein-kom men stener auch von den Arbeitgebern und Be-fivenden einzuziehen, so stellt die Berschleppung der Erledigung des vor neun Monaten in Andsicht gestellten und erst vor zweit Monaten endgiltig vorgelegten allgemeinen großen Steuerplanes den perantmartischen Teallen in Resignang und Karlander ben verantwortlichen Stellen in Regierung und Barlament geradesu ein Armutegengnis aus. Gewiß handelt es fich um eine Riefen-

den verantwortlichen Stellen in Regierung und Parlament geradem ein Armntogenquis aus. Gewiß handeit es fich um eine Riefenausgabe und Riefenveranwortung, deren Schwerigkeiten ebenso weing durch eine billige Aritif aus der Beit geschäft werden komen, wie die gegenseitigen Beschüldigungen der Inken und der Rechten über Aschien über Kechten über Schling au deschleunigen vermochten. Auch mit der in einigen Blättern beliebten Ausrede, daß die Ursach der vollitischen Wöte in der falschen Einstellung der Wähler massen bei werdelten Blodregierung abrückten und Webrheitssozialisten gebildeten Blodregierung abrückten und dadurch eine Berichiebung der Rachtgrundlagen vernisachten, legt man die Wurzel des Uebels nicht dloß Denn so sehn der Schwächung dieser Kaalitousmehrheit und die faktischen die Rechtsachten entstammende Abneigung der Rechtseitssozialisten gegen die Rechtsparteien wie die erzwunngene Oppositionsfiellung dieser Parteien zu der Unsächen, so gewiß ist es doch, das die Ursachen des urige getretenen Birrwarrs tieser liegen.

Einmass ist es die Engberzigteit und Lurassen des urige gestretenen Birrwarrs tieser liegen.

Einmass ist es die Engberzigteit und Lurassichtig der gegenwärtige unrühmliche Lage verschulet haben. Wird auf der innerer Parteipolitische Lurassichten und die Gründe zurücklichnendes Michtranen vorhanzt, die motione zurücklichnendes Michtranen verschanzt, so sind auf der gegenwärtige unrühmliche Lage verschulet daben. Wird auf der anderen Seite der Wille zur Racht hinter Beltunfdauungsdehre zurücklich der Bertaltung der Wählerschaft die Ursachen der Khneigung vor der Uebernahme der Verantwortung und einer taltisch dankbaren, aber solltig unstängen Opposition gewesen. Das die Saltung beider Teile das Allgemeininkeresse ums werd in die der übernahmen der Verantwortung und einer taltisch dankbaren, aber solltig unstängen Deposition gewesen. Das die dahren Situation war es möglich, daß das das wichtige Ressort das die er ihner ferte die her der Verantwortung übertragen ward; nur sei fie es möglich land, nom rein parteipolitifden, jum Leif nur taftifden und agltatoriiden Standpuntte aus betrachtet und ju lofen perfucht merben. In bemfelben Deutschland, beffen führende Ropfe nicht werden, In demjetven Leutschland, deffen indrende Ropfe nicht mude werden, der Belt zu predigen, daß die Biederausbaufrage n icht politisch, sondern nur wirtschaft fo ft. I ich gelöst werden kann, ist die Grund I age des deutschen Biederausbaus, die Finanz- und Steuerresorm, der Spielball parteipolitischer Leidenschaften, das Objett Spielball parteipolitischer Leidenschaften, das Objekt einer Aufhhandelspolitis, das Opser von Kompromissen, die nicht zustande kommen können, weil die Parteien nicht wirtschaft aftlich deuten, sondern mur auf die Durchschung von Forderungen erpicht sind, die sie als Schlagworte den Wählermossen derungen erpicht sind, die sie als Schlagworte den Wählermossen derungen erpicht sind, die sie als Schlagworte den Wählermossen der wird das Ansehen des Reiches auss Spiel geseht, wird eine in diesem Augendlick kaastrophale Regierungskrife bervorgeren, wird b Minuten vor Loressichlus ein gewaltsam zusammengestoppeltes Kampromis zustande gebracht, das einem lesser von peltes Kompromift guftande gebracht, das zehnmal beffer von einigen wirtschaftlich und praftisch geschulten Körlen felt 9Romaten unter Dach und kach gebracht batte werben tonnen, und das jeht nicht einmal die Zustimmung aller Parteien findet.

Co ergibt fich bier, wie in all fammenbangenben Gragen bie Folgerung, baft nichts notwendiger ift als eine Bollofung biefer Gragen von ber Barteipoliden Stele und Aufgaben.

Ter Stele und Aufgaben.
Der Schwerpunkt der verantwortlichen Tätigleit in allen Staaten wird auf lange Zeit hinaus auf den Fragen wirtlichaftlicher Natur beruhen. Seldst die angere Politik wird bei der immer färker werdenden Erkenntnis von den weltwirtschaftlichen Jusammenhängen und der Gemeinsamkeit der wirtschaftlichen Juseressen unr reinen Birtschaftspolitik werden. Darum erscheint und — so schwerzlich es den Ruhnießern der Parteipolitik sein mag — eine Erweiterung der Aufgaben und Befugnisse son Ruhnießern der Aufgaben und Befugnisse sauch legislativer Art des Birtschaftsparlaments als die einzige Röglichkeit, unsere Jukunft auf eine nestlindere Erundlage zu kellen. Richt Agitatoren, sondern kieder Krit und politischen Schaffen de braucht Deutschland. Belder Art und politischen Schaffen de braucht Deutschlassitig. Jedensalls darf es einsellumming sie sind, ist wöllig gleichgiltig. Jedensalls darf es ein-Befinnung fie fint, ift wöllig gleichgiltig. Bebenfalls barf es einfach in Bufunft nicht wieder portommen, bag ein die Grifteng bes Staates betreffenbes Projett in Diefer Beife behandelt wird. Daß an bem Biele biefes Mennens um bie Bofung eines folden Broblems nicht eine große einige Roalition fteht, fondern ber alte Barteihaber fich wieber im fconften Lichte geigt, recht-

Amerita und Deutschland.

fertigt allein foon biefe Gabe.

Berhandlungen über die gegenfeitigen Forberungen

In ber gestrigen Konfereng im Beigen Sause gwijden bem Beafibenten barbing, bug bes und ben Gubrern ber republitanifden Bartei murbe beschloffen, bie Berhanblungen über ben Abidlug eines neuen beutfchamerita. nifden Bertrages aufgunehmen. Durch ben Bertrag, ber bie Schaffung einer fchieberichterlichen Rommiffion vorfieht, jollen bie aus ben gegenseitigen Berpflichtungen fich ergebenben gorberungen geregelt werben.

Rem . Bort, 26. 3an. Rach einem Telegramm aus Bajhing. ion ift ber Beichlus, Berhandlungen mit Dentichland über einen Schiebsgerichte aufchung jur Regelung privater Schabenberfagiorberungen aus bem Rriege zu eröffnen, mit Rudficht auf bie Generlichait nieler renublifanifder Cenatoren aces iche

Befanntmachung.

Enticheibung bes Militarpolizeigerichts Rr. 1 gu Biesbaben, in feiner Gipung vom 18. Januar 1922, gegen Engel, August, wohnhaft in Biesbaben, Bilhelmftrage Rr. 2, von Beruf Stellperfreter ber Girma Engel.

Der Ferent Enger.
In Anbetracht bessen, baß es gebührend sestgestelle ist, burch Selbstgeständnis des Angeklagten, daß am 15. Dezember 1921 einem frangösischen Offizier in Uniform der Abzug der auferlegten Schaumweinsteuer bei dem Angeklagten gefaufer Verteilerte Der Berteilerte Desember bei dem Angeklagten gefaufer Borte erlegten Schaumweinsteuer bei dem Angeklagten gekaufter zwei Flaschen Champagner verweigert wurde, sedoch nach dem Bortlaut der Bekanntmachung der Doben Interalliserten Kheinlandtommission Kr. 1989 vom 20. März 1921 hat dieser Absug zu ersolgen, der Angeklagte aber durch Unsenntnis des Textes im guten Glauben handelte, Unsenntnis, aufgesaht übrigens von der Mehrzahl der Kausleute in Biesbaden, und es sei wichtig, ein Ende zu bereiten, da er aber demnach den Artikel 5 der Berordnung Rr. 1 der Hohen Interallierten Abeinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Engel, Angust, zu Dundert (100) Mark Geldstrase, nebst den Kosten der össenkten ilichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstebender Sexurteilung in den Zeitungen: Wiesbadener Tagblatt, Wiesbadener Berurteilung in den Zeitungen: Wiesbadener Tagblatt, Bies baden er Meuelte Kachrichten, und bestimmt, daß bei Richtzahlung der Geldstrase innerhalb einer Frist, welche burch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gesängnisstrase von 10 Tagen tritt auf Grund des Gesehes vom 22. Juli 1867. Befebes vom 22. Juli 1867.

Bir richtige Abfcrift: Der Staatsanwalt.

Zeilnahme Ameritas an ben Berpflichtungen, bie im Berfailler Bertrag feftgelegt find, erfolgt.

Gegenwehr bes "Temps".

Baris, 26. 3an. Der "Temps" ichreibt, Die Bereinigten Biaaten hatten Die von Deutschland ju forbernben Bahlungen nicht gu regeln, ba fie ben Teil bes Bertrages von Bernicht zu regelu, da fie den Teil des Bertrages von Bertailte, der sich auf die deutschen Jahlungsverpflichtungen bezieht, nicht anerkannt hätten. Sie fründen auch außerhalb des Rölferbundes. Der "Lemps" tritt dafür ein, daß die Bereinigten Staaten Enropa Gelb leihen. Dugbes habe gelagt, die Lereinigten Staaten bätten fowiel Gloth, daß sie einen Teil davon verleiben tonnten. Die Bereinigten Staaten würden dem gernörten Europa ewig unr zu Ersparnissen raten, anklatt Kreditann geben In geben.

Bor einer Berichiebung ber Ronferens von Genna.

Bondon, 26. Jan. Die "Times" melben aus Rom, bort gehe bas Gerücht, baß die Konserenz von Genua verschoben werden dürste. Aus Basington melbet das Blatt, auch bort gewinne die Ansicht Boden, die Konserenz von Genua werbe verschoben werden. Die offizielle Mitteilung über die Antwort der Bereinigten Staaten auf die Einsadung zur Konserenz in Genua werde in dieser Boche ersolgen. Man erwartet nirgen de nds, daß die Answort auch nur eine eingeschränkte Annahme bedeuten würde. Es werde sogar vermutet, daß die Antwort Amerikas Stellen enthalten werde, die dentlich genug seien, nm den Franzosen die Alust zu zeigen, die zwischen der augendtidlichen französischen Politist und einer Politist, die die Bereinigten Staaten unterstützen könnten. Stanten unterftffen tonnten.

Bondon, 20. Jan. Der Baftingtoner Berichterftatter ber "Limes" ichreibt: Amerita wiberiege fich ber Anerkennung ber Comjetregierung. In Bezug auf Frantreich berriche in höchften Rreifen ein Gefühl der Bitterteit und Betitrann g. Bon affen Geiten werbe auf bie unmöglichen felbufüchtigen gorberungen ber frangofifcen Bolierung, ju ber fie bereit ichienen, ihr Land ju verurteilen, binge-

Amerika und die Schulden der Alliferten.

Paris, 26 Jan. Rach einer Davadmelbung ans Bassington hat Senator Bora im Laufe einer Tebatte über den Geseschimner zur Komfolidierung der allierten Schulden ertfärt, die altilerten Rationen tönnten durch eine Revision des Rerfailler Ariedens vertrages und durch eine Einschimnen ber Armeen auf ein vernünstiges Raft nicht nur die Zinsenzahlung für ihre Schulden bei den Ber. Itaaten ermöglichen, sondern auch einen Teil der Schulden seiben Ber. Itaaten ermöglichen, sondern auch einen Teil der Schulden seibs zurückerstatten. Borah habe hinzugeisset, das die ameritanische Regierung, solange man in Europa die hontige Politif versolge, wolltommen im Recht sein würde, wenn sie die Frage der allierten Schulden vom rein kauf, männische Schunden, das Franklen vom rein kauf, er tönne nicht begreisen, das Frankleichen. Borah habe behauptet, er tönne nicht begreisen, das Frankleich, eine Armee von S50000 Rann oder einer Willion brauche, um sich gegen ein Veutschland zu schieben, dessen Armee auf 100000 Rann eins geschänkt worden sei. geidrantt morben fei.

Ende des fachfischen Gifenbahnerftreits.

Dre 8 den, 25. Jan. Die Etfenbahner beichloffen heute Rach-mittag mit nugefahr 3000 gegen etwa 30 Stimmen, die Arbeit morgenn friih wieder anfgunehmen. Die Etfenbahnvermaltung fagte gu, bag niemand wegen bes Streife gemagregelt wirb.

Die Beftattung des Papftes.

Rom, 26. Jan. Die Rongregation ber Rarbinale befchlof in ihrer heutigen Bormittagefigung, bab bie Bejtattung ber fterblichen Ueberrefte bes Papftes heute (Donnerstag), nachmittage ftattfinden folle. Die Rongregation befchlot ferner, bat nur bie Rarbinale, ble Mitglieder bes biplomatifchen Rorps und bie Mitglieber bes romifchen Patrigiats an ber Beier teilnehmen follen.

Dollarturs heute 10 Uhr: 191 .-- .

Preugens Finangen.

Berlin, 25. 3an. 3m Breugifden Landiag wurde heute bie Beratung bes Ctats für 1922 eingeleitet burch eine Rebe bes Binangminiftere Dr. v. Richter, ber gunachft feiner Befrie-bigung barüber Ausbrud gab, bag ber neue Saunhalteplan rechtzeitig eingebracht werden fonute. Diefes fel eine notmenbige Boransfegung für eine ordnungsmäßige Birticaft des Staates, und er möchte beher besonders bos Berbienft seines Borgangers im Amte, bes früheren preußischen Sinansminifiers Caem i fc. hervorheben, burd beffen Borbereiungen eine rechtzeitige Gertigftellung ermöglicht murbe. Der Saus-haltsplan fei bedeutend überfichtlicher gestaltet worden, ale bies früher möglich mar. Der neue Gtat foliest in

Ginnahmen und Ansgaben mit fiber 29 Miffiarben

ab. Das bedeutet gegenüber 1921 eine Steigerung von 2519 Millionen Mart und gegenüber 1920 eine Steigerung von 12 120 Millionen Mart. Im Borjahre fei eine Berbefferung von 884 Millionen Mart bei ben Betriebsvermaltungen m perteichnen und bennoch ergebe fich infolge ber Entwidlung ber Berhaltniffe eine Berichlechterung von 780 Millionen SR. Dager tomme auch ber

Behlbetrag von 1993 Miffinnen,

beffen Dedung aus Reichsmitteln erfolgen foll. Der bandhaltsplan für 1921 fonnte befanntlich nur balanciert merben, indem pom Landtag ein Boften von 2.4 Milliarden aus ber Erbobung ber fteuerlichen Ginnahmen eingeftellt murbe. Bon biefen 2.4 Milliarden ift jeboch vom Landtag auch nicht ein Bfen. nig bemilligt morben und in Wirflichfeit fehlt biefer

Die Erhöhung der Gehalter ber preuhifden Beamten wird poranoficitlich 3 Milliarben Mart beanfpruchen, movon rund 2,3 Milliarden auf 1921 entfallen. Man hofft, etwa 1500 Millionen durch nachträgliche Steuereinnahmen beden zu tonnen, immerhin aber verbleibt ein ungebedter Betrag von beinahe 1 Milliarde.

Die Steuerquellen, bie Ländern und Gemeinden geblieben sind, sind leider sehr beschränft. Das Reich sei nicht in der Lage, Borichisse an die Länder und Gemeinden zu zahlen. Der Finanzminister ist der Ansicht, daß eine Reihe von Gemeinden nicht immer das nötige Maß in ihrer Finanzpolitik eingehalten haben. Weite Kreise der Staatsdeamten hätten den Eindruck, daß die Gemein de be am ten bessemten bessehlt seine. Das Reich verlangt das nom Engertaget das nom Engertaget des nom Engertagets des seines des

verlangt, daß vom Sperrgefen Gebrand gemacht wird. Die Birtichaftstraft der Länder und Gemeinden fann nur burch einen Zuschlag zur Einkommensteuer gewahrt werben. Die Betriebsverwaltung muffe nach faufmanniichen Grunbfagen geftaltet merben

Die Birtichaftspolitif aller Staaten bes Erbballs bange auf das engfte jusammen. Auch eine Berringerung der Reparationslasten werde noch nicht endgültig belien, erst wenn fich die Ueberzeugung durchgeseht habe, daß Teutschland gleich wertig im Preise der andern Rationen sei, werde es answert geben. Arbeit milfe und zu einer etatrechtlichen Birtichaft führen. 3m Borbergrund muffe ber Grundsag ber Sparfamfeit fiehen und ber zweite Grundsan miffe fich im Etat selbst ausbruden: feine Ausgaben obne Dedung!

Rach ber Rede bes Finangminiftere verlagte fich bas baus.

Das Deffauer Theater völlig verbrannt.

Deffau, 25. Jan. 1 Uhr 40 Minuten mittags: Das Priebrich-Theater, bas frühere Doftheater, ficht feit einer Biertelftunde in Flammenmer. Der riefige Gebaudetompler bildet ein einziges Glammenmeer. In eine Nettung ift nicht zu Much das Gleftrigitatowert ber Gtadt Deffan ift ge-

Der Brand bes Friedrich-Theaters, Das mit feinem auger-

Der Brand des Friedrich-Theaters, das mit feinem außetordentlich reichen Inventar als verloren zu betrachten ift, ift
offenbar infolge einer Explosion auf dem Echnür boben
ausgebrochen, als die Probe zu Bebbelo "Giges und fein Alng"
stattsand. Das Feuer ergriff die angrenzenden Kammerhiele
und ein größeres Geschäftschaus. Es bedroht weiter Gebäube.
In dem Brande des Friedrich-Theaters wird weiter gemeldet: Das Theater ift völlig vernichtet. Der Brand
brach mährend der Probe aus. Er enthand durch Kurzichlußt und fand an den zahlreichen Theaterrequisiten reichliche Rahrung
und breitete sich mit rasender Schnesigfeit auf die angrenzenden Räume aus. Um 12% ihr bereits waren die an das Theater
angrenzenden Rammerspiele von dem Feuer ergriffen und angrenzenden Rammerfpiele von dem Geuer ergriffen und eine halbe Stunde fpater verhichtet. Die Deffauer Feuerwehr fteht bem Glement machtlos gegenüber. Deshalb find bie fteht bem Glement machtlos gegeniber. Deshalb find bie Behren ber umliegenben Stabte gur Silfeleiftung herbeigerufen

morden. Das Beuer breitete fich weiter and und brobt, ben gangen umliegenben banferblod gu vernichten. liebte Rammerfängerin Grau Berting murbe ein Opfer ber Blammen.

Delfan, 25. Jan. Der Leichnam ber Gran Berling murbe in bem ansgebrannten Theater in faft wollig vertohltem Buftanbe, auf der eifernen Treppe liegend, aufgefunden. Bermitt mirb aufierdem der Frifeur. Die Urfache des Brandes ift in einer Reifelerplofion an luchen. Die Bicharbeiten wurden burch die Ralte erich wert. Magbeburg entsandte mit Conderaug eine Dampffprige.

Bie ferner and Deffau gemelbet wirb, haben gabireiche Mit-glieder bes Deffauer Lanbestheatere bei bem Beuer Brand. munben erlitten. Bei ben Rettungoarbeiten brachen bret Coldaten bes Schugenregimente Rr. 12 burch eine Dede burch und murben unter ben Erfimmern werfchuttet; nur mit großer Dube fonnten fie mit ich weren Brandwunben geborgen merben.

Deffan, 26. Jan. (Briv. Tel.) Abendo nach 7 Uhr mar bie Macht bes Beuers gebrochen. Die Gefahr für die umliegenden Gebande ift befeitigt. Der Berluft für bas anhaltifche Land ift unermestid. Das Berfonal hat einen Zeil feiner Babe eingebust. Die Theatervorftellungen follen in irgendeiner form fortgeführt werden, bis bas Theater wieber errichtet ift, um bem Berfonal weitere Eriftengmöglichfeiten gu geben. Un bem Auffommen bes Leiters bes Ausftattungswefens, Direftore Mener, wird gezweifelt.

Im Eife eingeschloffen.

Berlin, 25. Jan. Rach einer Juntmelbung aus See liegen die deutschen Dampfer "Aurland", "Kaarnholm", "Mebis", "Warta Ruh", Bilfelm Ruh" und "Rudolf" sett einigen Tagen bei Kap Domeraes im Rigalichen Meerbusen in fcmerem Gife feft. Die Schiffe find außerftanbe, fich felbit weiter-guhelfen und befinden fich in einer tritifden Lage, die von Stunde an Stunde ernfter wird. Ge ift funtentelegraphifc Silfe aus Reval und Betersburg erbeten worben, boch fann von bort teine bilfe gefandt merben, weil bie ruffifden Gisbreder nicht fahrbereit ober gu ich mad finb. Schlieflich weigerte lich bie ruffifche Regierung, ben großen Gisbrecher "Bermat" auszufenben, weil der Rigaifche Meerbufen angeblich noch nicht von Minen gefäubert fet, welche Anfgabe nach ben Sondoner Bereinbarungen ben ruffifden Rand-theaten gufallt. Bur Siffeleiftung ging geftern ber be utide Rleine Greuger "Mebufa" von Riel ab, um fich nach Ricaifden Meerbufen gu begeben, mo er morgen Bormittag eintrifft, wenn die Sahrt ohne hinderung verläuft. Man holft trop ber fcmierigen Lage ben festitnenben Dampfern burch ein Kriegefchiff die notwendigfte Unterftubung an Robien, Proviant und argilicher Silfe bringen gu fonnen.

Sowjetterror auf einem Paffagierbambfer.

An Bord bes frangofifchen Dampfers "Amagone" berrichte, mahrend bas Schiff por Colombo lag, tagelang ein Somjet-regiment, beffen Terror gegenifber bie Safenbehurben wie ber frangofifche Konful machtlos maren. Drei Tage lang blieben Offigiere und Baffagiere einschlieflich ber Franen und Rinder ohne Speife und Trant, bis es dem Eingreifen bes Sunbifats ter Stewards in Marfeille gelang, bie Ordnung wiederhergu-ftellen. Die "Mmagone" mar von Marfeille mit 800 Poffagieren stellen. Die "Amazone" war von Marfeille mit 500 Passasieren an Bord nach dem Orient in See gegangen. Am Abend des 17. Oktober brach auf der Fahrt nach Colombo infolge der Beigerung eines Passasiers zweiter Klasse, den Rauchsalon zur vorschriftsmäßigen Stunde zu verfassen, ein Streit zwischen ihm und dem dienkthabenden Stemard aus, der fich durch das Eingreifen anderer Bassasiere und des Bertreters des Synditats der Stewards verschäftlich der widerspenkige Bassasier bogsetztert, d. h. es wurde ihm iede Bedienung verweigert, sodaß er bestallich der Beistenung verweigert, sodaß er bestallich der Beistenung verweigert, sodaß er bestallich der Beistenung verweigert, sodaß er bestallich der Beistellich angebegliglich ber Beichaffung feiner Speifen auf fich felbft angewiefen mar. Am folgenden Morgen verfucte ber Rapitan vergeblich, eine Ginigung berbeimführen. Geine babingielenben Berfuche icheiterten an bem Gigenfinn ber Stewarbs, Die verlangten, daß ber Baffagier in Colombo ausgeschifft werbe. Auf bie Beigerung bes Rapitans, fic biefem Berlangen gu fugen, traten bie Stemarbs in ben Ausstand. Die Matrofen und bas Berfonal ber Mafchinen und ber Riiche erflarten aus Emmpathie ebenfalls ben Streit, ber nicht eber anfgehoben werben follte bis ber Baffagier von bem Schiffe entfernt mare. Die Ruchen murben geichloffen und blieben es brei Lage lang. Rein Baffagier, und ber Rapitan nicht ausgenommen, Rinber und Rrante fonnten mahrend ber brei Lage bes Streite eiwas au effen er-halten. Die menternbe Befatung feste einen Berichtshof ein und befolof, fich mit Baffengewalt zu widerfeben, wenn die englifche Boliget, Die ber Rapitan gu Sille berbeiholen wollte, eingriffe. "In Bord bin ich ber Berr", erflarte ber Delegierte bes Synbitate dem Rapitan. "Bir branden feine Offiziere, um ben Den

nach Marfeille gurfidgufinden." Am vierten Tage endlich vom Cynditat in Morfeille bie an ble Schiffsbefagung ger telegraphifche Aufforberung ein, den Dienft wieder aufgune nuter bem Borbehalt, bag mit bem Rapitan bei ber bein abzurechnen fel. Der Dampfer ift jeht in Marfeille eingetre und man erwartet, baf ber Dandelsminister energische Ed tun wird, une die Menterer ber Beferafting guguführen,

Mitteilungen aus aller Welt

Gine Giebrude über ben Ringaro. Die aus bem Erie abgetriebenen Eisschalen haben sich in solder Menge unter der Riagarafalle gefant, daß fie eine Eisbrüde gebildet hat Es sindet infolgebessen eine ftarfe Touristenwanderung nad gallen statt. In Erinnerung an das Unglück im Jahre is in dem drei Personen bei dem Bersuch, eine solche Eislin zu überschreiten, ihr Leben einbissten, hat es bisher aber a keiner von den Jouristen gewagt, seinen Just auf die trürti Brück au sehen. Briide au feben.

Prügelftraje in Ranada. Angefichts ber machfenben ficherheit ift in der tanabifchen Broting Quebe: Die Brunels fur Robrigverbrechen eingeführt morben. Der Anfang m im Staatsgefängnis mit fünf Strafgefangenen gemacht, ineren gewaitlätiger Berbrechen langere Strafen abubu baben, und bie als erfte mit ber neunschwanzigen Rabe Bela ichaft machten. Die Richter haben ihren feften Entichin bet bet, gegen Berbrecher, benen Robeitsverbrechen nachzuweifen nicht nie ftrenge Strafen ju verhängen, fondern neben ber fangniöftrafe auch auf Priigel zu ertennen. Die Sälfte in Prligel foll ber Berurtei'te nach feiner Einlieferung ine Geinis und ben Reft turg por ber Entlaffung erhalten. Auch anderen Provingen Ranadas hat man biefen Schritt jest ober fieht im Begriff, ihn gu tun. Bolifice. Der "Internatio

Briefmarten-Courier" gibt die von ihm allerdings als unblirgt bezeichnete Rachricht, in Bolen trage man fich mit Blan, die Itebernahme Oberichlefiens burch eine Gerie von innerungemarten gu feiern. Es follen Berte bis gu hund gweihundert und breihundert polnifchen Mart in bem Sab t

Die Ralte in Berlin. Durch bie ploglich einfenenbe It Rafte find bie Berliner Gleftrigitats. und Gaswerte in dwierige Lage geraten, ba bie Roblenbeftanbe nabegu a braucht find und ihre Auffüllung, bie größten Teils auf ! Bafferwege erfolgt, gurgeit unmöglich tft. Die augenblich Borrate reichen nur noch für 10 Tage.

Der Bind ber bojen Tat. In Jecha bei Conderebn legte ber Sojahrige Bandwirt Teidmann Gener an fein Gel um in ben Befin ber Berficherungofumme ju gelangen. 2 Brand find bie Scheune mit famtlichen Borraten und bie lungen gum Opfer gefallen. Der Branbftifter tam in

Dem Proget bes Bringen Friedrich Leopold von Der gegen den preußifchen Finangminifter wegen behaupteter : wibriger Aneignung ber Befigung Flatow-Rrojante ift a bem Pringen Friedrich beinrich auch ber Pring Friedrich & mund von Preugen beigetreten.

Reife ber habsburgiichen Raifertinber nach Mabeira ! frangofifde Regierung bat beschiloffen, ben Kinbern bes ebenah Raifers Karl von Desterreich, die fich gurgeit in ber 26m aufhalten, auf ihrer Reife nach Mabeira die Durchfahrt in Paris ju geftatten.

Gine neue frangoffice Ranone. Der "Intranfigeant mit, baft am 6. und 7. Gebr. in Plittich offinielle Schieftiten mit einer neuen Sanone frangofifder Derfunft vorgenen werben. Die Sanone babe feinen Ridfidiag und eine Anfm gefdwindigfeit von 1000 Metern in ber Sefunbe.

Erabeben in Ralifornien. Den Bewohnern bes amerifat Staates Ralifornien murben am 17. Januar bas gemaltine beben, bas por ungefahr 15 Jahren Gan Frangisto voll gerftorte, wieber in unliebfame Erinnerung gebracht. In Angeles murben swifden 5 und 8 Ubr nachmittags nem diebene beftige Erbftote bemerft. Gludlicherweife erftrein ber Schaben nur fiber bas Berbrechen von einer Angalt den ideiben und veridiebene Riffe in ben Banben von Saufer öffentlichen Gebauben.

Amtlicher Wetterbericht.

Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: - mm , Koblenz: 1 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Zeitweise heiter, höchstens geringer Schnee; zunächst 15 mässiger Frost.

Das schlafende Land.

Bon Mrel Rubolph.")

Bie überall, mobin bas Dampfroß feinen Beg gefunden, fchießen auch langs bes Schienenftranges ber transfibirifchen Bafin die Stadte mie Bilge aus bem Erdhoben, und ba fie gugleich Sanbelsmartte für bie Bewohner bes flachen Landes find, ift in tonen die Rachfrage nach ben Ergengniffen ber Induftrie immer befonders groß. Man muß nur miffen, mas ber Gibiriate tauft. Bor allem - Rufifinftrumente. Alle Arten von Streichinftrumenten, Balalaifas, Bithern, Aloten und besondere Spielbofen, Mulifwerte, Orcheftrions und Grammophone. Geitdem Gibirien von Rugland abgeichloffen ift, und die Orchefterinbuftrie an ber Bolga, beren Sauptablaugebiet früher Sibirien war, barnieber-liegt, beginnt bie Rachfrage nach Grammophonen und ahnlichen Sprechapparaten in Sibirien besonders groß zu werben. 3m fibrigen herricht in biefem Lande eine freigende Rachfrage nach photographifden Artifeln, allen Arten von Retallwaren und Artifeln ber elettrotechnifden Branche. Da jebe noch fo fleine Stadt Sibiriens ihre eleftrifce Kraftgentrale hat, die notigen Gebranchsartifel, wie Leitungsbrahte. Birnen, Schrauben, billen ufm. jedoch nicht im Lande bergeftellt werben fonnen, mag man

Gibirien barftellt. Und auch ben Belgreichtum der fibirifchen Walber barf nian nicht überfeben. Babrend Rorbameritas und Ranabas Belgtiere ber unvernünftigften Maffenausrottung anbeimgefallen finb, bai Sibirten heute noch den ganzen Bilbreichtum des Reulandes, in dem nur der einzelne Jäger seine Fallen stellt. oder fich mit der Büchfe an das Bild beranpirscht. Schneehasen, dermeline, Jobel, Polarsuchs, Blaufuchs, Bildfage und Otter findet man noch iberall in Sibirten, und in den Tiefen der Balder kann man noch eine Bolfsfamilie beichleichen ober, wenn man Glud hat, auf einen braunen Bottelbaren ftofen. Mit Leichtigfeit und bei verhaltnismaßig geringen Roften liebe fich in Gibirien eine fogenannte Buchsfarm anlegen, auf ber man Gbelfiichfe, Gdmargund Maufudie gieben tounte, und bie gar balb imftarbe fein murbe, den Bettbewerb mit ben vielen tapitalidweren Gu farmen Ranabas, bie nur mit Muhe ihre Buchttiere befchaffen

fich porftellen,

tonnen, aufgunehmen.

welch fohnenbes Abfangebiet für biefe Artifel

*) Bergl. die Ausführungen in Rr. 3, 4, 9, 15, 16, 17, 20 und 21 der "B. R. R.".

Gur gut ptaparierte Belge wird man immer Abfat finben, nicht nur in Europa, sonbern auch in Gibirien felbit. Baffrent a. B. ein ungegerbtes Barenfell in Gibirien lacherlich billig ift 2. B. ein ungegerbtes Parenten in Sibirten tambetet, hoher bezahlt man bort basfelbe Bell, gebrauchsfertig prapariert, hoher als in - Leipzig. Denn niemand in Sibirien versteht fich auf biefe Runft. Für ben tüchtigen und unternehmungsluftigen biefe Runft. Bur ben tuchtigen und unternehmungsluftigen Rurichner bietet fich bier alfo ein großes und erfolgficheres Arbeitofelb.

Rod ichlaft Sibirien. Roch bat ber Strom ber Rultur bas ichlafenbe Band nicht erreicht. Das Glbirien ber Menichen, der Staat, ift auf ben ichmalen Gurtel, ber transfibirifchen Bahn und der groben Fluftaler bes Jeniffei, bes Amur und bes Lena befdrantt. Um biefe Cafe ber breitet fic bas eigentliche Gibirien, bas nuermefliche, fdweigenbe Panb, in bas nur vereinzelt bie Menfchen einbringen und por beffen Unwegfamteit und Ginfamfeit die meiften unferer an die Gefelligfeit der Rulturwelt gewöhnten Beitgenoffen guridichreden.

Aber Gibirien ift ein Butunftoland, und auch feine Stunde wird einmal ichlagen. Roch icheint ja bie Erfcliefung bes Lanbes in meiter Gerne gu liegen. Die fcblechten Bertebramene, bie verworrenen Berhaltniffe Ruflands, die babneblichenen Preife für die weite leberfahrt nach Mabimoftot halten beute noch die Maffe ber Auswanderungeluftigen und bamit auch bie großen gefcaftlichen und induftriellen Unternehmen bem ichlafenben Banbe fern. Benn auch einzelne, ja fogar Sunberte von europamliben Arbeitern bereits ben Beg borthin gefunden und Toufenbe andere beute bereits ihre Mugen auf das Reufand im Gernen Often gerichtet baben - ber arofe Strom, bie Maffeneinmanberung geht noch immer gen Beit, nach Gubamerita und ben Bereinigten Staaten. Aber die reichen, unermehlichen Bobenichate Sibiriens bieten eine Gemabr für bie gutfünftige Entwidlung

Sibfrien bat alle Mineralien, beren ein großes Band gur Lebensfabiafeit bedarf. Bon Nomaja Gemlia bis nach Safnist eritreden fich ungeheuere, unericioffene Roblenfelber. Die Baifalberge enthalten einen reiden Goat an Gifenergen unb anberen wertvollen Mineralien. Die Muslaufer bes Altai entbalten unermehliche Mengen von Marmor, Glimmerichiefer und Runfererg, und in ben Mulben ibrer Rernabhange babe ich bas Borfommen bes eblen, vielbegehrten Platins, bas bier ale "fcmarger Gand" in ber form von mingigen fcmargrauen Rornden auftritt, feftoeftellt.

Bor allem aber ift Sibirien ein Golbland. An den Ufern ber Selenga habe ich an zwei Stellen Golbstand (buft) gefunden, ber burch einsache Bafdung aus bem Schlemmfande zu gewinnen

Und weiter, flufaufmarte, in ben alten vertrodneien betten, bie die Muslaufer bes Altai burchfurchen, habe in lare Goldquargabern feftgeftellt, meift in Berbinbung mit & ergen, und swar burchweg bas fogenannte free-milling-Gold, burch einfaches Bermablen ber Eraflumpen gewonnen me fann, ohne daß man irgendwelder Gomelgofen bebarf. In gangen ungeheuren Strede amifchen Ural und Gelenga finbe edod bis jest noch feine einzige Golbmine, tein einziges merf ober Goldmafcheret.

Bas Gibirien por allem broucht, find bande, I arbeitewillige banbe, bie bas Land erfcliegen tonnen. fon tft bie Eisrinde, Die jahrhundertelang um Sibirien gebrochen. Dunderttaufende von Befteuropaern haben mi bes Krieges Gelegenheit gehabt, Gibirien fennen au letnes ibre alten Unfichten und Borurteile über biefes Land bieren. Mancher von diefen Mannern, die teils als teils als Rriegs- und Bivilgefangene fich mit bem ichten Lande befreundet haben, find bort geblieben, andere werdes Beg borthin guridfinden. Aber bie eigentliche Erichliebung Ermachen bes ichlafenden Lanbes wird erft beginnen, men Auswanderertropfen imm reigenden Strom werben. wird, bas muß eines Tages gefcheben.

Rur eines fehlt noch, um ben Auswandererftron Gibirien au lenten: ber große Golbfund!

Gr wird tommen! Roch ift es feinem eingefallen, nan Goldgrabermanier mit Spaten, Dade und Bafcpfast Sand au durchftreifen, um bas rote Gold der Erbe gu enti Der Ruffe, ber Gibiriate felbft ift gu finmpf, gu wenig nehmungsluftig, um auf berartige Gebanten au fommen. Sibirien ansaffigen Besteuropäer haben aus ihret feingrlei Ersabrungen in bezug auf Goldgraben und maschere mitgebracht und bie alten Brospectors", bie graber Kaliforniens, Australiens und Alassas haben bibbe

nichts von bem Metallreichtum bes gernen Oftens gebort wie genen Sternen Sages wird es einem einfallen, als Gelb auf eigene Fauft bas ichlafenbe Land gu burchtiehen. Bionieren werden weitere folgen, und eines fconen Taget, oder fpater, wird ein Gludlider die richtige Stelle finder ber große Golbfund mirb ba fein.

Es wird im Danbumbreben einen gold- und arbeit rigen Menfchenftrom nach bem fernen Gibirien lenten. nad Ralifornien, Auftralien und Alosta. Und Sibiries werden, was Ralifornien und Alaska beute find: Gin garbeinmal ber Ruliur erfoloffen, fich fraft feiner Bobenichtet wirtidaftlicen Breglichteiten gur immer boberen Billte

1922

elt.

Cried

E

Aus der Stadt. .

Bund ber Rinberreichen ju Biesbaben.

Beite Greife unfered Boltes fifagen bente über bie er-Beite Kreise unseres Volkes flagen heute über die erbeidende Rot. Unerhörte Teuerung auf allen Gebieten des mirtschaftlichen Ledens seht einen großen Teil des dentschen Volkes, soweit es nicht zu den Kriegs-, Revolutions- und Valutagewinnslern gehört, unter das Existenzminiumm. Weit unter das Existenzminiumm. Weit unter das Existenzminiumm. Weit unter das Existenzminiumm sind aber seht die kinderreichen Lamisten geseht. Kann der Ledige beispielsweise mit 1800 R. Konatslahn kann sein Leden iristen, wie soll da unter gleichen Vormelschungen der Entschung eine Mutter von 6 Kindern (1600 R. : 8 = 200 R.) 1 Kind mit 200 M. nähren, fleibem und in die Schule schule folden können? Artifel 119, 120 und 155 ber Keichepersassung wollen zwar der Linderreichen Kamilie ausund in die Schule schiden können? Artikel 110, 120 und 155 ber Reichenersassung wollen zwar der kinderreichen Familie auseleichende Fürsorge angedeihen lassen; aber das alles steht auf
kem Kapier, indes die Not der kinderreichen Familien zum dimmel ichreit. Um der gänzlichen Berelendung der finder reichen Familien kröftig zu begegnen, haben sich in einer großen Jahl dentscher Städte die kinderreichen Familien zusammenge-schließen in dem "Bund der Kinderreichen Familien zusammengekließen Erfolge die der Bund bereits erzielt hat, und von dem Vansche Erfolge die der Bund bereits erzielt hat, und von dem Vansche beseit, auch Wiesbadens kinderreichen Familien die Bennungen dieses Bundes zu Teil werden zu lassen, haben sich

Segunngen dieses Bundes zu Tell werden zu lassen, haben sich auch hier in Wiesbaben kinderreiche Familienväter nach ernster Veraumg autschlossen, einen solchen Bund zu grönden. Derselbe bekelt seit dem 14. Januar d. 38. unter dem Namen: "Bund der Kinderreichen zu Wiesbaden".

Sein erter Borsthender ist Deur Lebrer Papit, Klingerbrüge 2, 2., der gern zebe nähere Auskunft exteilt. Imed des Kundes ist "Schus der Familien, insbesondere die Bertretung der sozialen und wirtischaftlichen Jateressen der Kinderreichen wnter grundsäglichem Ausschlusse aller fonsessionellen und verteichtischen Fragen. Der Raum ist hier zu beschränkt, um gubsubrlich mi schildern, was der Bund 3. A hinsichtlich der swieden Steuergesehren, der Band 3. A hinsichtlich der swieden Seinelen Gesichen Geschung von Gartenpachtland uswirtlichklicher Vorteile der Anweisung von Gartenpachtland usw. au erreichen bekrebt ist.

Am Samstag, 28. Januar, hält der "Bund der Kinder-

m Eineiden bestrebt ist.

Am Samstag, 28. Januar, halt der "Bund der Kinderreiden zu Biesbaden" in der Ausa des Lyseums 2 am Boseplat
eine aro ke öffentliche Versammlung ab, in der der
Geschiftssiuhrer des "Reichsverbandes der Kinderreichen", derr Keichtagsabgeurdneter Lüde de einen aufklärenden Bortrag
halm wird. Alle kinderreichen Familien (von drei Kindern
an) von Wiesbaden und Umgebung, besonders auch die Mütter
einschl. Witwen sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Bur Beichichte ber Rochlifte.

Die Rochtifte, die in vielen modernen haushaltungen jo gute Dinnte int, ist feineswegs, wie man wohl glauben möchte, eine Ersindung der Reuzeit. Sie stammt vielmehr, was dei einem so protisischen daushaltungsgegenstand gewiß wundernehmen wird, aus sehr weit zurückliegenden Zeiten. Zum erstenmal wird die kocktifte in den im Jahre 100 von dem römischen Dichter Decimns Juvenalis versaften Sairen erwähnt. Jevenal er-Nochtite in den im Jahre 100 von dem römischen Dichter Decimus Juvenalis versaßten Satiren erwähnt. Zevenal ersählt, daß det den Gebräern der Brauch herriche, die Gefähe mit den am Freitag gekochten Speisen in Körden, die man dicht mit den auspossterte, die zum Saddath, an dem ja jede Arbeitsverrichung verboten war, aufzudewahren; auf diese Weise könne man die Gerichte mit leichter Rühe warunhalten. Da nun seine frühere Rachricht über die Berwendung einer Kochtiste erhalten it, messen wir annehmen, daß die Debräer jener Zeit — wahrscheinlich aber auch schon einer viel früheren Zeit — die Ersinder der Kochtiste waren, und die ersten, die sie im täglichen Leben zedrundten. Eine Zeichnung von Beranzio aus dem Jahre 1898 kellt, nach Feldanus, eine Art von Reisekochtiste dar, eine große Trube, in die ein ebenfalls hölgernes Speisedebällints eingeschlossen wer. Im Barmhalten dienten glühende Kohlen, die auf einem

an Julius von Liedig, der in feinen, im Jahre 1847 erschienenen Abenischen Briefen" schreibt: "Bird das zum Speisen bestimmte Aleischen Eriefen" schreibt: "Bird das zum Speisen bestimmte Aleischen in einen Topf getan, wenn das darin befindliche Baster fich im Karken Aufwollen befindet, das Sieden einige Minuten unterhalten und der Topf als dann an einem warmen ihr aestellt, sodah die Temperatur des Bassers sich auf 70 bis 74 Erab erhölte for And die Nobel von der Aleische 74 Grad erfellt, sodaß die Temperatur des Bassers sich auf 70 die 74 Grad erfällt, so sind die Bedingungen ersult, um dem Fleischnut die jum Senuß geeignete Beschaffenheit au erteilen." Praktiff verwendet wurde die "Seukiste", wie sie genannt wurde, indrenna auch in den flinfziger Kahren des vorigen Rahrbunderis von den Badener Bauern, die ihre Speisen, bevor sie aufs Feld word, in heusefüllte Kisten stellten, um sie warmzubalten. Und in Boden war es denn auch, wo die erste Kochkiste fabrikmäßig Unfere Serren Mitarbeiter

werben barauf animertfam gemacht, bag auch mit ber banb gefdriebene Beitungsartitel als Drudjage an und gefandt werden tounen, wenn bem Manuffript nur Ort und Rame, foult jedoch feine Mitteilung beigefügt ift. Der Briefumidlag muß bann ben Bermert "Bettungsartitel" auffällig tragen. Um Porto ju fparen, bitten wir unfere Derren Mitarbeiter, biefen Weg bei ber Ginfenbung von Zeitungeberichten

"Biesbabener Reuefte Rachrichten".

hergestellt murbe, nachbem im Jahre 1867 auf ber Barifer Belt-ausstellung bie Rochtifie jum erftenmal gezeigt und praftifc porgeführt worden mar.

Audzeichnung. Die Schriftftellerin Agnes Clivia Alein und die Rirchen- und Rongertfangerin Paula Ulfert wurden für ihre ausopfernde vaterlandifche Tätigleit mit ber beutichen Ehrendentmilinge bes Belifrieges am ichwarz-weiß-roten Banbe ausgezeichnet.

Bieder eingelegte Gifguge. Die Gifgilge Limburg Riedern-haufen Frankfurt Rr. 182 (Limburg ab morgens 8.00, Frank-furt an 9.37) und Rr. 183 (Frankfurt ab abends 8.30, Limburg an 10.06) verfehren mieber.

Bon ber Schiffahrt. Rachem infolge bes Gifes die Main-mehren niedergelegt und die Schiffahrt eingestellt werden mußte, ift jest auch am Oberrhein die Schiffahrt wieder gesperrt worben.

Umfatitener betreffenb. Das Finangamt foreibt uns: Rad. umlagener beireisend. Das sinangamt ichreibt und: Rachbem das Umfanftenergeset nunmehr bereits mehrere Jahre in Kraft ift, müssen bei Richtin nehaltung der Frister sir die Abgade der Erstärung empfindliche Luschläge nach § 17 der Reichsabgabenordnung sestgeset werden. Dabei wird darauf hin-gewiesen, daß auf die in den lehten Tagen des Monats ein-gehenden Fristgesuche eine schriftliche Entscheidung nicht mehr erwarter werden kann. Die Steuerpflichtigen missen fich wegen einer folden Enticheibung perfonlich ju ber für fie in Betracht tommenden Abteilung bes Pinangamtes (Umfahlteuerabteilung), Attolastrage 18. bemiften. Bei Antragen wegen langeren Priften muß die Frifibemilligung von der Boranszahlung und Sicher-heitsleiftung obhängig gemacht werben. Es empfieht fich, Bor-ichlage in diefer Beziehung noch § 109 der Reichsabgabenordnung

Ablieserung ber Steuerkarten und losen Markenblätter. Das Pinanzamt teilt und mit: Die Arbeitmehmer werden nochmals barauf hingewiesen, daß sie verpflichtet sind, im Laufe des Monats Januar die Steuerkarten und losen Markenblätter bei den Gemeindedehörden, in der Stadtgemeinde Biesbaden im alten Museum, abzuliesern. Die Arbeitgeber haben dassit zu sorgen, daß die Bekanntmachungen in den Arbeits- und Geschöftsrönmen ansehracht und die Arbeitsemen aus Absieserung icafteraumen angebracht und bie Arbeitnehmer gur Ablieferung ber Steuerfarten und Martenblatter angehalten werben. Die alten Steuerblicher find vollig abgultefern. Bom 1. 3an. 1929 ab bfirfen Steuermarfen nur in die neuen Bucher eingeliebt werben. Es muß befondere barauf bingewiefen werden, bag Arbeitnehmer, bie ihre Steuerfarten und Martenblatter nicht ab-Arbeitnehmer, die ihre Steuerfarten und Markenblätter nicht abliefern, sich ber Anwendung der im § 202 der ReichsabgabenOrdnung vorgesehenen Zwangsmittel (Geldstrafe, tostenpflichtige Einziedung) aussehen und Gefahr laufen, veranlagt zu werden, evil. die Steuer für 1921 noch einmal entrichten zu miffen. Ferner wird noch zur Kenntnis gedracht, daß seitens der Gemeindebehörden auf den Stynerbildern im biesigen Ainanzamtsbezirf zum Teil die alten, zum Teil bereits die erhöhten Steuerermäßigungen vermerkt sind. In den Källen, in denen noch die alten Ermäßigungen auf den Stouerbildern vermerkt sind, haben die Arbeitgeber eine Gesamtermöhigtung zu berücksichen, die die Arbeitgeber eine Gefamtermäßigung an berfidfichtigen, Die bas Doppelte ber von ber Gemeindebehörde auf bem Steuerbud eingetragenen Jahredgefamtermaftigung gugfiglich 180 St.

Rriegsgraberfürforge. In bem foeben erschienenen ersten heft bes zweiten Rabrganges ber Zeitschrift Rriegsgraberfürforge" gibt ber Bolfsbund eine zusammenfassenbe Darftellung forge" gibt der Bolfsbund eine zusammensassene Darstellung über den gegenwärtigen Stand der Filrforge für unsere Kriegsgräber im Auslande und legt Rechenichaft ab über seine Tätigskeit im Rahre 1921. Der Bolfsbund wendet sich gegen die immer häusiger werdenden Berlegungen ganger Kriegerfrieddie in Frankreich und sordert ichnelle Abbilse gegen das allemabliche Berblassen der Kreuginschriften. Wit den gleichstredenden Bereinigungen in Cesterreich, Atalien und Siedenbürgen steht er in engster Arbeitsgemeinschaft. Außer in diesen und in den westlichen Ländern, Frankreich, Besoien und England, hat der Bolfsbund an zahlreichen Orten in Bosen, Galisien, Vitauen, Esthland, Aumänien, Anaostavien, auch an einzelnen Orten in Ruhland, Syrien, Palästing, Keaupten, Indeen und Afrika Bertranensleute gewonnen. Er führte seinen Schriftwechsel in 12 Eprachen und frug so den Gedanken der Kriegs.

graberfürforge bis in bie fleiuften entlegenften Dorfer. Das nene heft ber "Ariegsgraberfürforge" enthalt außerdem eima 160 Berichte über einzelne Friedhöfe in Frankreich, Belgien, Polen, Litauen, Lettsland, Rupfland, Aumanien und Tanemark, Rachrichten, die für die Angehörigen von Gefallenen von großem Wert find. Die Zeitschrift ift mit Abbildungen versehen und kann bei jedem Postamt bestellt werden.

Landesausichuffes ift um 8 Zage, auf den 3. Gebr., vericoben worben, ba ber Landeshauptmann megen Belprechung wichtiger Binanjangelegenheiten im Minifterium nach Berlin gereilt ift.

Der Berbanbstag ber hotelbesigervereine Dentichlands fin-bet am 15,-16. Mars bier ftatt mit einer Teilnahme von 500-600 Mitgliebern.

Eine grangelbe Segeltuchplane wurde aus einem bof in der Bilhelmftraße gestohlen Die Grobe ift 5x4. Ringeberum ift ein 1 Meter breiter Segeltuchstreifen angeset. Bert 2000 Mark.

Gin olivenfarbiger Paleiot wurde in einem Cafe geftoblen. Derfelbe ift zweireibig, bat binten eine Rudenfpange mit Anopf. Die beiben Lafchen find ichrag. Gerner murben 1 Baar braun-leberne handschube und 1 feibener buntelblaner Schal gestoblen.

, Mus bem ftabtifden Arbeitsamt.

Die Arbeitsmarkliage in der abgelausenen Berichiswoche war durch die ftarten Schneeniederschläge und das eingetretene Hochwaffer ungunftig beeinflußt. Das Baugewerde sowie die mit dem Baugewerde in engeren Ausammenhang ftehenden Bebodwasser ungünstig beeinslust. Das Baugewerbe sowie die mit dem Baugewerbe in engerem Zickammendang sehenden Beruse saben sich zu Arbeitszeitverkürzungen und zu Arbeiterentlassungen gezwungen. Trotz großer Vermittlungstätigkeit dauptjächt nach auherhalb ist daher die Jahl der Arbeisuchenden nugesähr auf der gleichen Odhe wie in der Vorwooch geblieden. Am 19. Januar sind 1073 Arbeitschedende beim Arbeitsamt gemeidet, hierunier besinden sich 230 Unterstügungsempsänger und 359 Rostkandsorbeiter. Aus Enderbslosenunterkähung wurden in der Boche vom 9. die 14. Januar 1922 42 007.50 A. gezahlt. An Arbeisuchenden sind im einzelnen gemeldet: Gärtner 24, Garbenarbeiter 14. Landm. Arbeiter 10, Schmiede 3, Bauschlosser 14. Landm. Arbeiter 10, Schmiede 3, Bauschlosser 14. Deizer und Raschinisten 8, Rechaniker 3, Chausseure 2, Lupserschmiede 1, disschichen 3, Alesseure 2, Barsettreiniger 1, Lüger 1, Jimmerer 4, Sinhlmäcker 2, Barsettreiniger 1, Lüger 1, Jimmerer 4, Sinhlmäcker 1, Bagnet 2, Barsettreiniger 1, Väger 1, Jimmerer 4, Sinhlmäcker 1, Bagnet 2, Barsettreiniger 1, Füger 15, Kansteilenger 1, Füser 10, Ransteilenger 1, Füser 15, Ansteilenger 17, Länder 16, Schwicher 17, Länder 16, Schwicher 17, Länder 16, Kansteilenger 17, Länder 16, Schwicher 17, Länder 18, Aussteilsstellner, 4 Küchenmeister, 19 Kächender 2, Bauschlicher 3, Bankeiner, 2 Bauschlicher 4, Schwicher 2, Bauschlicher 3, Schwicher 2, Bauschlicher 4, Schwicher 2, Bauschlicher 3, Schwicher 2, Bauschlicher 3, Schwicher 3, Schwicher 3, Schwicker 3 rinnen, 5 Gefellichafterinnen, 3 Borfieberinnen, 2 Dolmetiderin-nen, 3 Erzieherinnen. 4 Dienftboten, 1 Biglerin, 7 Monatefrauen und 4 gemerbliche Arbeiterinnen.

Familiennachrichten.

Stanbesamt. Lobesfälle. Am 28. Jan. Ebefran Auguste Maffener, geb. Rörig, 75 Jahre. Am 24. Jan. Kind Deinrich Schnöbach, 10 Monate: Arbeiter Josef Beuerbach, 27 Jahre: Bitme Christine Blud, geb. Striedter, 77 Jahre.

Aus anderen Zeitungen.
Geburten: Gine Tochter. Derr Dipl.-Ing. Dans Made und Fran Elifabeth geb. Dobichel, Maing.
Berlobungen: Fri. Delene Gang mit beren Dr. Frib Daas, Mains-Frantsurt a. M.

Tobesfälle: Derr Anton Collosens, 87 J., Docht a. M.
Brau Magdalena Debel, geb. Riefer, 67 J., Mains, Derr Georg Baum, 67 J., Mertig.

Rurhaus, Theater, Vortrage, Bereine ufm.

Lieber abenb. Bir verweifen nochmals auf ben Bieber-Abenb von Gerbita Garben (St. Betereburg) im Rafino, Freitag, den 27. Rannar, abends 7% Uhr. Das Programm ift reichhaltig und interessant. Es verzeichnet Arien von Puccini, Lieder von Schillings, Strauf, Blech, A. Mendelssohn, Mus-forgeti (in ruff. Sprache) u. a. Susy Dommel wird begleiten.

Umnachtet.

Copperight 1919 by Grethlein n. Co. G. m. b. D. Leipzig. (Rafibrud verboten.) bon Friedrich Jacobien.

(Rafhdrud verboten.)

Ar wird turz vor Abgang des Jugs erscheinen, um lange Maseinandersehungen zu vermeiden. Bir dürsen nicht vergessen, dah er Ba banque spielt, denn wenn diese sogenannte Miß Rowson sine Seene macht — holla, was haben wir denn da!"

Durch die Menge, die bereits ansing, den Jug zu besehen, drängte sich ein großer graubärtiger Mann. Er stieß rücksichtstelten die Seite. der ihm den Weg versperrte, stürzste auf Wende sog und podie ihn am Arm.

Bo ist den dund? dat er mein Kind schon in den Klauen?"

Diaf trat dazwischen.

Ihnen beimitehen, aber mit Gewalt ist hier nichts auszurichten.

Annen Sie mit uns, wir werden Sie zu Ihrer Tochter führen,

Weine Tochter, Sir — — 9"
Der alte Nann ftand da, wie jur Bildfäule erstarrt. Dann bab er tanafam die dand, deutete mit dem Finger nach vorn und ihrie plöalich:
nicht meine Tochter, es ist Jady Roger — i"
ber allendichter Bott, die Toten stehen wieder auf! Das ist Die Nome Tochter, es ist Jady Roger — i"
ber begannen die Tüxen des Juges zu schließen, und in diesem erschießen Frank Roger am Eingang des Bartesaales.

Er hatte offenbar bis mileht gegogert, um fein Opfer besto ungestörter in ben Bug beforbern au konnen und überfah nun mit einem ichnellen Blid bie Lage.

Das Spiel war filr ihn verloren, nur fonelle Alucht tonnte porlänfig Rettung bringen.

Er filirzie auf den nächsten Bagen zu, deffen Raber fich icon zu drehen begannen, sprang ohne Besinnen auf die Plattform und hörte nur noch hinter sich einen vielstimmigen Rus - dann wurde das fibrige von dem Geraffel des Zuges ver-

Frant Roger war fich bemußt, daß teine Macht der Erbe ihn einholen tonnte, aber mit derfelben Gewißheit erkannte er auch, daß es eine geheimnisvolle Kraft gebe, die fcmeller ift als ber Bind.

Der elettrifche Funte. -Der Stücktling nahm kaltblittig fein Aursbuch aus ber Saiche und fiellte fest dat ber erfte Dalfepuntt in Amiens perseichnet war. Seine Berfolger hatten alfo anderthalb Stunden Beit, um einen Daftbefehl ju erwirfen und die Bahnpolizei in Amiens um beffen Ausführung au erfuchen; es handelte fich um ein in Frankreich begangenes Berbrechen und bei ber Schwere besfelben burfte an bem guten Billen ber Beborbe nicht geameifelt merben.

Daher muste ein Weg gefunden werden, den Jug dereits früher zu verlassen, und Roger. der noch immer auf der Platttorm stand, dachte zunächst an die Benutung der Rotbremse. Aber er verwarf sosort wieder diesen Gedanken, denn der Hobel, besand sich im Innern des Wagens und unter den Augen der Mitreisenden, die den Freuler gegen das Bahnaesetz sosort dezeichnen würden, um nicht selbst der Strafe anheimzusallen.

Roch befand fich ber Jua im Beichbild von Paris und fuhr baber verhaltnismafig langfam; weiter braugen begann bas Rafen auf Leben und Tob, und ein Sprung ind Leere bief ben Lob mablen; jest, in biefem Augenblid mufte ber Entichluft ge-faßt merben, bie nachfte Minute machte feine Ausführung an-

Frant Roger padte bas Meffinggeländer ber Treppe und frat auf bie lebte Stufe; bicht unter feinen Wilhen gleifte ber Bahnforper entlang — es ging fcon fo fchnell, bah feine Ried-beichlittung wie eine glatte Flace aussah. Aber bennoch bennoch - -!

Gin Schaffner hatte es gerufen, ber aus bem Bagen auf

bie Plattform trat, um in ben nächften Bagen ju gelangen -nein er rief es nicht, fonbern forie laut auf und griff mit be-Dand in Die Luft; bann beugte er lich weit ilber bas Gelander und blidte entjest riidmarts.

Jamobl, ba binten auf bem Rebengeleis lag ein regungsloser Körper — jest nur noch ein Punkt — jest — nichts mehrt. Und morgen werben die Barifer Zeitungen in zwei bis trei Zeilen melben, daß die Unfitte des Stebens auf der Plattform wieder einmal ihr Opfer gefordert habe. Benn man nicht eima einen Gelbftmorb annehmen miffe -

In den dunkeln Parkgängen von Bleachouse zeigt fic dieweilen eine welbliche Gestalt, die mit zögernden Schritten gebt
und etwas zu suchen scheint. Die schlichten Bewohner jener
Felsenküste neigen zu dem Glauben, daß die Schloßherrin Lady
Roger noch immer ihr eigener Schatten sel und den Jusammenhang zwischen Vergangenheit und Gegenwart nicht sinden könne.
Das lirteil der Nerzie lautete indessen wesentlich günstger.
Diese zartbesaitete Psyche dat annz gewiß mit dem Dämon
der Schwermut zu fämpsen, und sie wird noch einige Zeit
branchen, dis er in die Tiese zurückslatiert, aber ihre Erinnerung ist so durchsichtig geworden, daß sie di Angen abwendet,
wie von einem schlimmen Traum, den das Rorgenlicht zerkreut.
Iwei Dinne erregen ihren Biberwillen und ihr Missel.
Belses Laub, das sie einstmals mit ihren seinen Sanden wegtehren musite, dars nirgends unter ihren Jühen liegen, und das
flatternde Gras auf einem vergessenen Grabe füllt ihr Auge
mit Trünen.

Darum hat fie Sorge getragen, baf bie Marmortafel auf dem Friedhof in St. Quentin nicht entfernt, sondern nur mit einer anderen Inichrift versehen wurde.
Im die Rubestätte Frank Rogers aufzusinden, müßte man allwissender sein, als die Totenregister der Willionenstadt



Das grosse Spezialhaus Damen-Konfektion

Deutice Boltspartet. Die Jugendgruppe ber Deutichen Bolfepartei halt am Freitag, ben 27. Januar, abends 8 Ufr, in ber Geicafteltelle, Griedrichftraße 9, 1., eine Berfammlung ab, in ber Berr Adolf Ricolai einen Bortrag halt über "Adalbert Chamiffo" und Broben aus feinen Berten vorlefen wirb. Gafte find milltommen.

In ber Jugenbvereinigung "Deutider Auf-bau" findet am Samstag, 28. Januar, nachmittags 5 Uhr im Bereinslofal, Dobheimer Strafe 4, ein Spielabend ftatt. Freunde find herglich willtommen.

Die Umfag- und Gintommenfteuerertlärung für 1921.

Odwohl die Beranlagung zur Umsah- und Einkommensteuer silr 1920 noch nicht dei allen Finanzamiern vollkammen durchgeführt ist, baben die Erklärungen zu diesen beiden Eienern für das Jahr 1921 demnächt in ersalgen. Die Umsahieuererklärung ist die zum 31. Januar 1922 abzugeden, die Aufforderung an die Eienexpflichtigen ist geößtenteils bereits ergangen. In der Veranlagung ist die ilt unsahlenerist dener ist gegen das Vorjahr seine Veränderung eingetreten, sie ersolgt noch nach den Beklumunngen des Umsahstenergesens vom 24. Dezember 1919; der Stenersah beträgt also 13%. Die jedt im Reichstag aur Veranung siedende Vonelle zum Umsahstenergese, die als wichtigke Kenderung die Erhöhung des Stenersahes auf vorandschiftlich 2 oder 21% bringt und weiterhin die dikkerige Stenerseiheit deit der Kins und Ausfuhrgeschäfte aushebt, tritt ab 1. Januar 1922 in Krage.

in Frage.
Im Gegensab zur Umsabsteuererklärung weicht die Einkommenken ab. Als Zeitraum zur Abgabe der Erklärung
schehd die Leit vom ib. Als Zeitraum zur Abgabe der Erklärung
scheh die Leit vom ib. Jamuar dis 18. Zebnuar von. Jem verscheh die Leit vom ib. Jamuar dis 18. Zebnuar von. Jem verslussen Jahre war bekannslich der leite Zermin zur Abgabe
der Steuererstärung der 17. Mai. Auch in diesem Johre hat dar Beichfestnanzmirister von seinem Recht, die krift abweichend von
den gesoplichen Beitimmungen festzusepen, Gebrauch gemacht und
hat durch einen Erkah vom 1. Tezember 1921 angeordnet, daß die Ginkommensteuererklärungen sir 1921 in der Zeit vom ib.
Hebruar die zum 18. Närz 1922 abgegeben merden müssen. Diese frühere Zestseung des Termins gegenüber dem Borjahr ist sebruar dis zum ib. Marz 1922 abgegeben merben müssen. Diese irübere Feitsehung des Termins gegenüber dem Borjahr ikt immerhin ein erfreuliches Jeiden dassir, daß die in den letzen Jahren arg in Unordnung geratene Finanzverwaltung allmädlich wieder in die richtigen Rahnen kommt. Rach den letzen Anseildrungen des Meichessinanzuminisers Germes soll die Beranlagung dis spätestens Witte 1922 durchgesührt sein. Der anlagung, zumal dei den nicht buchführenden landwirtschaftlichen und gewerdlichen Befrieden, sennt, wird einen gelinden Rweisel begen, ob sich die Erwartung des Finanzuministers wirklich erstüllen wird. Au bearügen wäre es sowoll im Interesse der sieden mäßige Turnus möglicht bald erreicht würde. Es würden daum ebenso wie die Feltbesoldeten, die der Lohnsteuer unterliegen, auch alle anderen Steuerpflicktigen ihre Steuer rechtzeitig leisen konnen.

Die Borbebingung bafür, bag tatfactlich die Beranlagung bis Mitte 1922 burchgeführt ift, fleht ber Ginangminifter barin, bag die Steuererffarung un bebingt in ber feftgefebten Brift daß die Steuererklärung un bebingt in der festgesenten Frist ebge geben werben muß. Er weist beshalb in seinem Erlat darauf hin, dah keine allgemeine Berlängerung wie im Borjahre nicht in Frage kommen kann. Ob es dabei bleiben wird, muß abgewariet werben, sür die Umsahsteuer ist die Frist voneinselnen Finangämtern bereits dis 18. März verlängert worden. Mit einer allgemeinen Verlängerung der Frist bei der Einkommensteuererklärung dürfte inmerhin kaum zu rechnen sein. Deshalb empsiehlt es sich für diejenigen Steuervssichtigien, die ihre Erklärungen aus irgend welchen Gründen nicht rechtzeitig sertiastellen m können glauben, bereits seht dei dem zuständigen Finanzamt unter Borlegung der Erklinde eine Berständigen Steuers of dem unter Borlegung der Erklinde eine Berständigen.

indndigen Finanzamt unter Borlegung der Eründe eine Verlängerung zu beantragen.

Das Steuerformular weicht in zwei wichtigen Punkten von bem vorjährigen ab. Der Karkhurz best lezten Halbiahrek 1921 mit all seinen Begleiterscheinungen hat zur Folge
gehabt, daß die Spekulationsgeschäfte mit Vertpapieren einen nie
geahnten Umfang angenommen haben. Jur Leit der größten
daulie gad es vor ollem in den Erokhabten komm noch Menschen,
die keine Börsengeschäfte machten. Das Einkommen reicht bei
den wenigsten, also sucht man es durch Bestulationsgewinnen
urköhen. Kichts ist nun natürlicher, als daß auch der Steuerfielns diese erhöhten Einkommen für seine Iwacke dienstdar zu
macken lucht, d. d., er zieht sie zur Einkommensteuer beran. Der
kal des Einkommenkenergelebes sagt, daß Erw in ne ons einvelnen Beräusperungsgeschäften, jedoch nur, sosern der Erwerd
des veräusperungsgeschäften, jedoch nur, sosern der Erwerd
des veräusperungsgeschäften, iedoch nur, sosern der Erwerd
des veräusperungsgeschäften nicht mm Enten er unterliegen.
Dieberveräusperung ersolgt ist (Deknlationsgewinne) und soweit
die Keräusperungsgeschäfte nicht mm Enten er unterliegen.
Diese Bestimmung sond desiglich der Gewinne aus Börsengeschäften mehr oder minder nur auf dem Papier, eine wirtschieGriosiung war umr seizen möglich. Um nun auch diese Geminne
aut Etener heranzuziehen, verlangt bas nene Einkommenstenersormular die Angabe aber Beriause von Giseften und Depilen.
It einer politigt ist denen die betressen Wertpapiere von vorgerein in der Absicht gewinn der ungen der Viedervoräußern na erweiben worden find. Trosbem mussen die jenigen Fälle, in denen die betreffenden Wertpapiere von vornGerein in der Absicht gewinnbringen ber Wiederveräußern ma erworben worden find. Trozdem minsen die Kiule und Kerkäufe idnislicher Wertpapiere mit Tatum und Vreis andegeben werben. Die Kinanzbehörden wollen dann aus der Vorstellung eines jeden einzelnen Kalles feitstellen, ob bet dem Erwerb bereits die Abfait des Belierverfaufens mit Ge-minn vorgeligen bat und die Itenerpflicht somit vorliegt, ober of dies nicht der Kall ist. Es liegt ohne weiteres klar auf der Sinanzänter weist entgegegebte sein werden. Inweiselsstliegt eine Steuerpflicht dann nie vor, wenn der Berfauf der Effesten nur in der Absicht ersolgt, slässige Wittel, etwa für den Teltieb eines Geschäftes ober zur Abtrazung einer Zchuld und dergleichen, zu verlangen.

Etfelten nur in der Absicht ersolgt, Müssige Rittel, etwa für den Belrieb eines Geschäftes oder zur Abtrazung einer Zchuld und dergleichen, zu verlangen.

Die zweite Abweichung des Steuererklärungssormulars bescheht in der Frage nach der Oöde der Dien it au i wan dosenticht in der Frage nach der Oöde der Dien it au i wan dosenticht in der Auftragenter Linkommens der in privaten Dirust oder Austragesverhältnissen Keinfommens der in privaten Dirust oder Austragesverhältnissen Kereindarung zur Bestreitung des durch den Austragenteiliger Vereindarung zur Vestreitung des durch den Tienst auf ersenkaltnissen Funfang der Austragen vernelagten Auswande gewährt werden, insweit außer Anstrag vernriachten Auswande gewährt werden, das seit Besteben dieser Bestimmung die Auswandsentschäbigung in vielen Fällen als Destmannel beundt wirk, um die Einstommensteuer zu ersparen. Es werden aar manche Bezisse unter der Texsichung zus Auswandsentschäbigung" gewährt, die in Virklickleit zum eigentlichen Bohn oder Kehalt gehören. In der Steuererslätzung soll also die insgesamt gewährte Auswandsentschäbigung angegeben werden; die Steuerbekörde wird dann in iedem einzelnen Kolle prissen, od ihr Verrag den erforderlichen Auswand nicht übersteitzt und somit die Steuerfreiheit gegeben ist oder od ein Teil kenerpslichtig ist.

Bährend, wie aben bereits gesagt, die Koogle zum Umsahienergesen woh im Reichsteig zur Verandung siehen keit in die Kowelle zur Einsommensteuernovelle in Ar. 18.) Wer auch dier gift das die Kinsommensteuernovelle in Ar. 18.) Wer auch dier gift das die Kinsommensteuernovelle in Ar. 18.) Wer auch dier gift das dien Täge des Keichseinsommensteuersen des in der Fäsignung der Rovelle vom 24. Wärz 1921.

Seffen-Raffau und Umgebung. Un unfere Provingfilialen !

Die hohen Portofate swingen zu außerster Sparsamleit. Rach Möglichkeit bitten wir die für unfere Geschäftsstelle bestimmten Mitteilungen unseren Boten mitzugeben, die die Zeitungen bringen. Bo das nicht möglich ift, sind die Zeitungsbestellfarien nur mit dem Ort, Patum, sowie der Gesamtzahl der Zeitungen, die gewünscht werden, zu versehen. Diese Karten brauchen als Drucksachen farten nur mit 40 Bla. franklert gu merben. Alfo & B.:

Wehen, 24./1. 22, 200.

Die Borberfeite hat bas Bort "Drudfacentarte" ju tragen. Saupigefcafisftelle ber "Biesbabener Reneften Radridien".

Die Bororibahn Maing-Dechisheim.

W.T.B. Mainz, 26. Jan. Nach bem "Mainzer Anzeiger" wird mit bem 1. April der Betrieb ber Bororibahn Mainz-Dechtsheim eingestellt werden. Die Stadt Mainz ist bereit, diese Strecke zu elektristeren, wenn die Gemeinde Bechtsheim sich verpflichiet, für Jinsen und Amortisation einen jährlichen Inschuß zu leisten. Dieserhalb find Berhandlungen im Sange.

Anfgehobenes Urteil.

Maing, 25. Jan. Entgegen bem Anfangs April 1921 bei Infrafitreten ber Santtionen über bie Abeinlande erlaffenen Befehl der Interallierten Rommiffton an die beutfcen Bolibeamten im besehten Gebiet, ihre Boften nicht zu verlaffen, hatte eine Reibe von Sollbeamten fich ins unbesehte Gebiet begeben, gegen bie sobann vom frangofischem Ariegsgericht in contumaciam hobe Gefängnis- und Gelbitrafen verbangt worben waren. Huter biefen Bernrteilten befand fich auch ber früher in Borms bebienftebe, jeht in Darmftabt mohnhafte Obergollinfpeftor &
Bieger, ber ju einem Jahr Gefangnis unb 10 000 DR. Gelbftrafe verurieilt morben mar. Bei bem auf Antrag bes Berurteilten eingeleiteten Bleberaufnahmeverfahren murbe feftge-ftellt, bag ben Lesteren, ber burch Detret bes heflifchen Landesfinanzamies vom 25. Febr. 1921 nach Darmftabt verfeht wurde, weber subjektiv noch objektiv ein Berichulden treffe. Demgemäß wurde vom frangolischen Kriegsgericht auf Aufhebung bes Konfumagurteils und Greifpredjung bes Angellagten ertannt.

Rene Raferne in Langenidmalbach.

Langenichmalbach, 25. 3an. herr Martloff berichtete in ber Stabtverordnetensigung über feine Berhandlungen im Reichsichabministerium. Danoch find bekimmte Ausfichten vor-banden, daß für bas frangofische Pataillon auf bem Rothfeld Rafernen errichtet werden sowie fünf Bohnhäuser für Offiziere in ber Bub.

Die Sat eines Wahnfinnigen,

fpd. Grantfurt, 25. 3on. Gin blutiges Familien. brama fpielte fich beute Radmittag in bem Saufe Friebberger Landftrafte 214 ab. Der bier mobnhafte, etwa vierzigiabrige 3nvalide Ronrod Rubn geriet mit feiner Grau in Gireit und totete fie im Berlauf besielben burch mehrere Beilbiebe auf ben Ropi. Denn widelte er bie Leiche in Bettlicher und ffemmte fie unter bas Bett. Dierauf gunbete er bie Bohnung an. Mlebann erhängte er fich an ber Türffinte. Die Beuermehr loichte in furger Brit ben Brand und fand erft bei ben Huf. raumungsarbeiten bie Beide ber Grau vor. Da Rufin icon wieberholt in Beilanftalten war, nimmt man an, bag er bie Zat in einem Anfall geiftiger Umnachtung vollbracht, beziehungsweife in einem folden ben Streit mit feiner Gran herbeigeführt bat.

* Maing, 25. Ban. Brand in einem Gifenbafin. magen. Geftern um 12.40 Uhr nachm. mafrenb bes Saltens bes aus ber Richtung Bingerbriid tommenben Personenguges 1290 auf Bahnhof Mains-Mombach wurde in einem Abteilmagen ein Brand entbedt, beffen Urfache bisher nicht feftgeftellt merben tounte. Berfonen find nicht gu Echaben gefommen. Der Bogen mußte aus bem Bug entfernt werben.

* Langenschwalbach, 24. Jan. Tubertulosen wandermusseum. Am Sounteg wurde die Ansstellung des Tubertulosenwandermuseums durch Landrat v. Trotha eröffnet in Anwesenheit von Aerzten Bilegerinnen, gebrern und Beamten. Es solgte sodann ein Anndgang unter Auhrung von Kreismediainasrot Tr. Lorenzen.

Rübesheim, 24. Jan. Berichte denes. In der lesten Stadtverundereinerfammlung wurde n. a. beschloffen: Die durch die Erhöhung der Sehälter pn. der Beamten und Angestellten der fiadtischen Berwaltung, sowie des Lebryersonals der höheren Rädegenschule für die Jahre 1920/21 erforderlich gewordenen Mehrauswendungen bezonden misammen 282 399.83 98.; bagegen Reiragen die Beglich neranlagten Realfgenern und die Betriebbbetragen die ftaaflich peranlagten Realfteuern und die Betriebs. betragen die flaatlich veranlagten Realstenern und die Betriebssteuer sür 1921 nur 75 500 AL, sodah, um die Relissume aufgubringen, sür das Rechnungsjahr 1921 eine Racherhebung vom
etwa 500 Prozent dieser Steuern, sowie die Einführung einer Brembensteuer usw. eriorderlich sein wird. Die Mehransgabe an die Reamten und Angestellten der städtlichen Vertrede istr die beiden Rechnungsjahre in döhe von 83 194 25 M. werden durch Erdöhung der Gebishren sur die Erzengnisse der Berke gedect. — Auf die durch den Berkehrsverein Rüdesbeim dem Racistrat fürzilig überreichte Euchssiehung beir, die Inderriedischung der Riederwaldbahn nurde von deren Järgermeister Reumann alsbaldige Beratung in einer Kommissionssthung angesagt. Ferner-wurde Tenntnis davon gegeben, das von der Körverschaft einstwurde Cenninis bavon negeben, bon von ber Birroericaft einft-weilen unverbindfich icon eina 400 000 M. als liebernafme von Gelicaftsanfeilen bei ber Senbefrieblebung ber Bafin gezeichnet

wd. Ridesheim, 2% dan. Bur Erhaltung ber Rie-bermalbbabn. Die Burgericaft hat bisher bereits 400 000 Mart unverhindlich als llebernahme von Geldäftsanfeilen bei ber Inbetrieblehung der Riederwaldbahn gezeichnet.

al. St. Goardhaufen, 24. gan. Berichtebenes. In ber lepten Stodtrerordnetenversammlung murbe u. a. beichloffen, unter Berudfichtraum bes vorhaubenen Achibetrages bie Umlagen bei der Gewerbesteuer in Klasse I auf 1800 Broz. in Laffe II auf 1800 und in Klasse III und IV auf 800 Broz. seitusfeden. Die Aufdläge aur Grunds und Gebändesteuer wurden auf 1990 Proz. und die der Betriedssteuer auf 300 Proz. sestentent. — Am benachbarten Raftätten beging gestern in voller Gesundheit Fran Charlette Anna Sw. geb. Körig, ihren 90. Geburtsten Fran Aun in die Gestelle Fran Rastättens.

* Beilbad, 25. 3an. Gin Gaunerftreid. 3mei Banner tamen att einer Bauerefran und erflarten, fie feien beauftragt, bas dem Ginan ant nicht angegebene Bermogen an beichlagenahmen. Die Frau bandigte ihnen auch 180 Mart in Gold-

* Soche, 25. Jan. Sugefroren. Infolge ber großen Ralte ift bie Ribba von ihrem Ginfluß in ben Main bis gur Boribrude vollftanbig angefroren.

fpd. Beibelberg, 25. Jan. Bum Rorbprogen Sie-fert. Der jum Tobe vernrteilte Ranbmerber Giefert wird vom hiefigen Untersuchungsgefängnis einer auswärtigen Strafanftalt gugeführt.

fpd. Fulba, 25. Jan. Der Zob am berbfeuer. Beim Rornroften fingen bie Rleiber ber funfgehnjährigen Maria Rarges in Stellberg burch eine ploglich bervorstechenbe herbflamme gener. Das junge Rabden fprang am gangen Leibe brennend auf die Strafe, wo man ihm hilfe guteil werben ließ. Es ift aber in furger Zeit feinen furchtbaren Berlehungen erlegen

Bericht.

Greifprechung eines Angeflagten burch bas Reichsgericht Freisprechung eines Angellagten burch bas Reichsgericht. Wegen Unterschlagung ift am 19. April v. J. vom Landgericht. Wie baben der Betriedsführer Beinrich Beldert zu drei Monaten Gesangnis verurteilt worden. Bis Tezember 1920 war er als Betriedsleiter bei dem Kanalami der Stadt Biesbaden ausgehellt. Ansang Dezember hatte er einem gemissen Frett den Schlüssel um Aborthäusschen am Mauritiusplatz gegeden, weinige Zentner Kols lagerten. Diesen Kols sollte Frett stellen und verlausen. In den Erlös wollten sich dann beide teilen. Frett stadt jedoch nicht den Kols, sondern er erdrach den Schrant der Schließerin und entwendese daraus mehrere dandtilicher und andere fleine Gebrauchsgegenstände. Das Gericht hat angenommen, daß in der hingabe des Schlissels zu dem Sauschen schon men, daß in der Dingabe des Schliffels zu dem Danschen ichen ein Zueignungsalt an dem Kots liege. Gegen bas Urteil batte der Angeklagte Revifion eingelegt, in der die Geftfellung ber Unterfolggung als unsureichend bezeichnet wurde. Das Reichgericht bob jest bas Urteil auf und fprach ben Angeflagten frei gericht ob fest das itreit auf und sprach den Angellagten frei da in dem Tun des Beldert nur eine ftraflose Vordereitungsbandlung liegt. Das Landgericht ift zuweit gegangen in der Angellagte das dem Kols hatte. Der Angellagte das dem Kols hatte. Der Angellagte hatte nur Mitgewahrsam an dem Gewahrsam der Stadt Biesbaden. Dieser aber war durch die dingade des Schliffels noch nicht gebrochen. Weldert hatte nur eine Tat vordereiten helsen, die dann aber nicht zur Ausführung getommen ist. (Nachdr. verb.)

Schwurgericht. Berichtigung. Bu bem Berhanblungs-bericht (6. Tag) in unjerer Montagausgabe wird uns berichtigen mitgeteilt, bag ber Mitangelfagte Arbeiter Dorr, ber fic en ber Lat nicht neiter beteiligte und barum freigesprochen murbe, nicht aus Rambach, fondern aus Sonnenberg ift.

Sandel und Induftrie.

Berliner Börje.

Die Berliner BBrfe war am 35. Januar für ben Offetienvertehr geichloffen. - Bom 1. Bebruar ab finden die Borfenversammlungen ber Abieilung Bertpapiere taglia mit Andnahme von Cambiagen ftatt. Devijen und Roten werber tänlich notiert.

Berlin, 25. Januar 1922. Day	fisenmarkt.	Telegraph	Inche Ausen	hippore for
	24. Jan	mar 1922	25. Jan	mar 1922
Holland	Geld	Brief	Geld	Riviet
Brüssel-Antwerpen	1623 35	7807-80	7442.55 1598.40	7457-46
Burwegen	3326.65	3333.35	3196.80	3203.20
Danemark Schweden	4225.75	4234.25	4088-40	4095 60
He singlors.	404.55	405.45	224 60	5115 15
STACISED ********************	924-05	925.95	874.10	875.90
London	891.60	893.40	862.10	863.90
Paris	1708.25	1711 76	1255 80	1240 8
Schwein	4115.85	4124.15	3936.05	3943.95
Spanien. Ocoterreich-Ungarn	3151.80	3158-20	3026-95	3033.05
Wien (in Deutsch-Oesterr, abgest,)	5.48	5.52	5.48	8.52
Prag	421.55	422.55	380.60	381 40
Budapest Exense Aires	28.97	29.03	70 500	27.93
Sefts	133.85	134.15	128.25	129.15

Berliner Produttenbericht vom 25. Januar. Rachbem D mittags bie Tendeng am Probuftenmartie recht fest war, wurde fie magrend ber Mittagsftunben augenfceinlich im Bufammenhange mit dem Abdröfeln der Devisenpreise dei eingeschränkter Unternehmungslust unlicher, sodaß die sehr hohen Forderungen von auswärts nicht mehr erzielt wurden. Die Umsähe in Rogger und Beigen waren sehr Hein und für Gerfie und da ser werdie Kausslust recht aurückhaltend und bezüglich des lehteren bei den hohen Preisen von einem förmlichen Käuserstreit Die Rede. Mais hatte gleichfalls geringes Gefcaft, was fibrigens von ben anberen Artifeln auch gilt.

J. Den Francisco Francisco

SC

N.H

Brantfurter Borfenbericht vom 25. Januar. 3m Bufammenhang mit ber Abidmadung des Devijen marttel war ber heutige tibrfenverfehr rubig und die Spetulation geind nur geringe Unternehmungeluft. Die Schwierigfeiten, bent das Justandekommen eines Stelkerkompromisse begegnet, wars ebenfalls wenig geeignet, eine Belebung des Geschäfts herbeitsstühren. Im Areien Berkehr war das Geschäft ruhig det verwiesend iswächerer Tendenz. Deutsche Petroleum schwalker zwischen 1850, Mansfelder Auze 24 500, Opderholf and Manage 2005. wiesend iswacherer Tendens. Deutsche Petroleum samischen isse und 1850, Mansfelber Aufe 24 500, Dyckerhoff a. Sidmann 605—600. Um Cleinigkeiten konnten sich Beng etwal beden (605—607). Ge notierien serner Anag 830, Masattr Baggon 710, Chem. Mhenania 1000—290, Brodhans 885, Larpschi 385, Auf den variablen Märkten zeigte die Tendenz ein alemiich widerstandesädige Dallung. Die Umfähe in Routanwerter waren bescheiden. Schwächer lagen dei Reginn Routanwerter waren bescheiden. Schwächer lagen der Leginn Routanwerter waren deselfeiden. Die ersten schwankenden Rollvrungen brackten auch sitz Selftosse. Auchersabrist, Jemente nab Maschinensabrist-Affricu niedrigere Rotierungen. Recarjulmut 1200, blisten dei erster Floris 60 Alener 620, 80, Daimler 655, 21 Fryz. ein. Valit teudberten Rannesmann, Istöniz, Anderrssow familier ein. Führt kendere gehörigen Geschwanftalt 1450, Weiallbanf gedrückt 1655, Aredianstalt 76 Preskon son sonstigen Auslandswerten Merikaner schwäcker. Ungarisch Renten unterlagen Schwanfungen. Der Dollar wurde mit 20 die 205 genaunt. Gebr. Junghans 604, Philipp Polamann 71, die Eximmung died auch weiterhin schwanften und schwanften Sproz. ein. In dem allgemeinen ruhigen und schwandsweite traten mit 105 in den Bertehr.

Die Eximmung blied auch weiterhin schwandsweitsburt 41/4 Proz.

Schiffenachrichten.

Rächste Absahrten ber Hamburg-Amerika-Lisie. Restart: D. Bürttemberg 2. 2., D. Mount Clay 9. 2. — Philodelphia u. Baltimore: D. Oregonian 81. 1. — Bokon Baltimore: D. Oregonian 81. 1. — Cuba u. Meşicei D. Westerwald 10. 2. — Bestlüste: D. Tasotan 4. 2. — Odianien: M. E. Münsterland 31. 1. — Levante: D. Alexand 31. 1. — Brafilien. La Plata: D. Montpellier 11. 1.
D. Monticello 15. 2. D. Fürst Bülow 28. 2. — Ufrits: 2. Usaramo 31. 1. — Nigae: D. Haleron 8. 2.

NASSAUERHOF, WIESBADEN

Täglich ab 41/2 Uhr: TANZ-TEE

unter Leitung des Tanzmeisters ROBERTS und seiner neuen Parint

Berantworilid in Politif und Beulleton: Deing Gorens in intrigen redaftionellen Teil: Dans Offinete, Bur ben Juleratennell in arfdillide Mittellungen: 306. Cabier. Camello in Biefable. Grod u. Berlag ber Blesbabener Berlags. Angalt G. L.

Ratgeber für Haus und Hof,

(Radbrud famtlicher Ratichlage verboten.)

B Wohnung und Bekleidung &

um gelrarene Gensterlicheiben ralch klar au machen, bestreicht man mitels eines Borsenpintels oder eines Schwammes mit einer vormem Baster vollsosenen Bösung von Kochsals oder Alaun, wise so fest sein muß, daß sie ein Ei trägt, wozu eine eine Broft muß das angesenchtete Glas sofort wieder abge-

Dolamurmbeise. Eine Beise, die Dolsmaren vegen Burmfrak fidnen foll, erhält man durch Abtochung von 1 Zeil Rochfals, Teil Pfeffer, 1 Zeil Senfförner, 1 Zeil Anoblanch, 1 Zeil Dermublätter in 2-3 Liter Effichertt. Mit dieser Beise werden der gesten Dolswürmer zu schützenden Gegenftande zweimal be-

friden. Der Mulleimer bleibt langer gebrauchsfähig und ber Boben mitt nicht fo leicht burch, wenn er mit etwas trodenen Gage-tenen ausgestreut wird, ebe man den Rebricht und Abfall himein-

Miede aus Seidenstossen. Aus Seidenstossen mit sehr englindlichen Garben werden Kasses und Mildsteden dadurch be-leitet, dat man sie mit einer Lösung von d Teisen Sloverin, d Tei-len Basser und A Teil Salmasseist überstreicht, diese Rei-ninunganalle 5-8 Stunden wirken länk dann die Stelle mit einen reinen Tucke adreibt, dierauf völlig kares Bosser num Ab-einen reinen Tucke abreibt, dierauf völlig kares Bosser num Ab-einen reinen Tucke abreibt, dierauf völlig kares Bosser num Ab-eine reinen Tucke abreibt, dierauf völlig kares Bosser und die Kinderservichten zum Binden werden veilet am Dalse aus-eldritten. Dies mas bester siehen, doch siede ich es vor. sie oben glant zu sallen. Die Servietten werden oben am schwelften abge-nubt. Bill man sie sväter wenden, so schweide wan nur das kleine som schadbasse Studcken ab und sehe die Känder an die Seite, pelde trüber die untere war.

so Kuche und Keller ce

Die Basserkeinkruste in den Aochiörsen wird beseitigt, wenn e Tope mit brisch aus gedranntem Kalf derweitellten Kalfdrei stellten werden und so einige Seit steden bleiden; der Wasseris wird daron gelodert und läht sich ausscheuern. Freisich darf in Kriste nicht au ale und au die sein. Index wird füng Minuten aus von Bodnen. Ein Pfund Bodnen wird füng Minuten aus ansesoch und in der Kochsiste eine aute Stunde weiter gemint. Sodann treibt man die gut abselausenen Bodnen durch is Kaldins und vermische Kalle mit 1—2 Eiern, einem Backunder, dem Sast und der öbgerriedenen Schale einer Jitrone, läder, einer Asse Rellersvisse Sala, etwas gebackten index, inner Tasse Redl. Die Wasse sommt in eine ausge-

feitete Borm und wird eine balbe Stunde bei magiger Dibe ge-baden. Die erfaltete Torte wird mit eingelegten Gruchten gereicht.

m Gefundheitspflege c

Appl tibl, Gübe warm, Der gefunde, fräseige Menlich mit autem Daarwuchs bedarf eigentlich aar keiner Kopfsedeckung. Am nenigken islite dieselbe warm sein. Für Kinder und iunge Leute lind im gemäßigten Aliusa die Belgmüßen z. B. gang su verwersen. Frühzeitiges Andgeben der Bagee. Renvalsie. Kopfgickt, Kopfsichmersen und viese andere liebel sind in vielen Gällen auf das Imwarmbalten des Kopfse in den Jugendiahren surückansisten. Die Ratur gad genügend Schubmittel sur das Gehren in der starfen Knockendecke und den Daaren. Eine zu warme Kopfbedeckung kindert auch das Zustandekommen eines schönen krästigen Daarwuchses. Aenaskliche Böstier werden gut im, ihre Kinder schon frühzeitig an falte Balchungen des Kopfes zu gewöhnen. Durchfälle ireien dei Zanglingen leiche auf. Sie schwäcken das Kind ungemein und missen soch eines schwerd werden. Benn möglich, so ersehe man die Richmokrums durch Leier veren Geriteuschleim und gebe etwas Eichelfasse. Auf ieden Fall siehe man dei kärteren Truchfällen steis den Urzet zu Kate.

Der Obit- und Gemulegarten ce

Im Gemülesarten ist im Januar noch wenis Arbeit. It ein ungegrabenes Gartentine ins neue Jahr binsbergenommen, nurd die Bearbeitung deblelden dei olsenem Boden soften dieserden Gut durchgefrorener Boden spart balben Dünser. Aus gleichem Grunde ist auch del trockenen krosswerter schen Eringerer Foden au schollern. Bei nassen, ihmierigen Wester aber sollte schwerer Garrenboden nicht betreten werden, um ihn nicht unnötigerweise noch seiter und undurchdringlicher au machen. Bo noch Koblitzuste und sonlige Pflansenreste im Garten sehen, sind diese under Kesel von allerlei schädlichen Larven bewohnt sind. Der Konspositionisen ist umsuleben, woder die gefrorene Erde der Außenseiten im Juwere gebracht wird und die inneren Teile nach außen tommen, damit auch diese aut durchfrieren können. Ber Krübtreiberei beschichtigt, sebe Kalen und Feuster insamen Werenflasse kannt durch diese kalen und Feuster infame despe der Kubenfeiten wo die Reitbeerei aus erfen und dus seineren sehen dasse sehen der erdebereite des nörige Kalerias, damit, wenn die Zeit beränsommt, wo die Rittbeere augesest werden sollen, es an nicht sehl. Für die kommende Frischenbeskellung sind iest die Samenwerdie nachuseben, zu reinigen und auf ihre Keimföhlisteit zu priffen. Sin antes Lüngensitzel sier Erdebeeren sit der Lasten wissen die besonden weniger notin ist. Dier wurd man beim Kalf Borisch anwenden, damit nicht der Boden durch den Kalfblingung ist des anwenden. damit nicht der Boden durch den Kalfblingung in die unden wird.

so Zierpflanzen affer Brt &

Unfere Zimmerblumen beblirfen in biefem fallreften Monat bes Jahres forgfamfter Bilege. Die Genfter muffen bide folieben, beim Luften des Zimmers find die Bflangen aus bem Genfter su

entfernen. Auch achte man barauf, daß keine Blätter und Zweige die Genfterscheiben berlibren, well fie sonkt leicht dem Erfrieren ausgeseht find. Im übrigen gib beinen Blumen, wo solches der Eigenart der Pflanze nicht zuwider läuft, so viel Licht und Sonne

p Für uniere Saustiere &

Jungen hunden können Spülwürmer gefährlich werden, Bol-len lunge hunde nicht recht gedeiben, fo gebe man ihnen Litwer-famen und Ricinusöl zur Brobe auf bas Borbandensein der Bür-mer. Gegen Bandwürmer wird Kamala verabreicht.

3 Ziegen . Geffügel . Kaninchen &

D Landwirtichaftliches Hilerlei ce

Bum Auhfutter ist Daferstrob bester geeignet als Roggenstrob, weil es weicher ist und baber von den Tieren lieber gefresten wird; nur darf Haferstrod nicht au reichlich an die Kilde verabreicht werden, weil badurch die Bilde leicht einen etwas bitteren Geschmad annehment.



AGGI Suppen

Man achte auf den Namen MAGGI und die gelbrote Packung.

sind in den guten alten Sorten Erbs, Reis, Ochsenschwanz, Erbs mit Speck, Reis-Julienne, Grünkern, Pilz, Kartoffel usw. wieder Oberall zu haben.

- Sie schmecken vorzüglich! -

Kursbericht der Frankfurter Börse

vom 25. Januar 1922.						
Staats-Aulelhen.						
E Paris	E LE	Marie Carlotte	V. K.	L.K.		
	.50 77.50	4 WyOest, Stuatt-Bente.	1 40	40		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	87.50	4 Oesterr. Gold-Hente	122	123		
MARRIAGON SOLLARS SANS	50 1C4 75	1. Oest, einheitl. Bente		36.25		
PROPERTY AND 1 79	25 79.10	5Rumänische 1998 449 Gold 1913	1.5	***		
Stie de Bandelv 72	- 71.50	A. Rom. am. Rente	134 -	127		
	60 61 -	4do., do., do. 1830	400	120		
	75 58.50	Terkische konv		B0000-		
	25 64 25	4 do Bagdad 44 Dng. St. Rente 1914	166	166		
2 Steer 66. 65	65	4de. Goldrente	135	97.50 135rai.		
	10 74.90	4de, St. Rente 1910	200	85feat		
		5. Mexiko, Innere	1425	1400		
S. Palgar, Talak 900	- 890 -	5do Sussere 4Merik. Gold 1904	2660	2565		
Vo	llbezahlte.	Bankaktien.	DESCRIPTION OF	1000		
Berlins House	K. L. K.		V. K.	7.7		
Comm a Privathank 292	- 1470	Frankfurter HypBank!	water the same	L.K.		
DESCRIPTION DATE 292	- 297 FO	**do HypKrY.	259.50	250		
Ellekt. Week-silhan: 490	- 270	Netallb.u.MetailgG	1124	1065		
BETTER STREET, SALES	- 244.50	Mitteld, Creditbank	294 -	291		
Draine Handsch 411	75 929	Nationalbank f. D Oost, Kredit-Anst	282	282		
Direction of the last of the l	1400	LORSE, LANSANDANIA	77.90	153 -		
Thatferier Bank 324	50 324 -		55.	65 -		
Abet	15/0-1	Reichsbank	192-50	198.50		
brian de	utscher T	ransport - Austalte	0.	1000		
Brigation Soll-Akt., 1490	-1462 -	HambAm. Paketf	V.K.	Lag.		
Uednie-Sch.	- 103	Norddentaches Lies	438 -	420		
Aktien	BRIGHT PRODUCT	STATE OF THE PARTY	A	319.75		
STREET, STREET	K. L. K.	-Port-Austaiten.	V. K.	Q8-423-0 H		
240		Saitimore & Ohio R	720 1	L.K.		
1242	-1235 -	Pennsylvanien	-	1		

Hergwerks-Aktien.					
V.K. L.K. V.K. L.K.	Provingial- und Kommunal-Obligationen.				
Buderus, Eisenwerke. 920. 100 Kaliw. Aschersleben. 940. 1875	V. K. La. K. V. K. La. K.				
American Colors 920 1890 Westerropeln Fally 2000 2470	14. Bayr. H.u. Wechselb. I - 1102 10 the President of the				
Control title Del Colle	14. Bell Malk abrest Brownstaches				
Probability 1 1400 1300	1 Seria / n. 8, 13 n. 14 98 301 98 30 1 Stimmyarlosbar				
Printed the base 100 - 1776 -	10 - Serve in t. 15 96.301 98.301 1 Prepar Rd - Cr. A - R 00 so 00 so				
Geisenkirch, Barew loss 1000 Warner Caro, 1709 1668.	98.30 98 30 80, Sar 90 Sar 93				
Harpener Herrhan 1470 1440 Wilder 1700 1700	1 30 Ser 1 7 8 9 abr 4 4 4				
	95 - 1 95 - 1 Pr. Cent. BCres. O. 1 90 - 1				
Aktien industrieller Unternehmungen.	Michael Control of the Control of th				
V.K. L.V.	THE ADE E 6 1.25 1.25 1.25 1.20 33 DO				
ASCENIEDD Zellet 1900 Enloce # Personal Pro-	4. D. HR. Bri. S. 10-101				
	4. Serie 20 u. 21 4 Kame mak h 1939 80-30 /8-50				
The state of the s	ONE OCCUPANT THE COLUMN TO THE				
The state of the s	2 Tanki, Hyp. Bk 103 50 103 50 4 . Rh. Westf Rd. Cred. 60 75 60 76				
do Schifferbuf 1540 1550 mascenthemas. Brener, 630 1620	90 10 - SusBar, 2, 1 a. 6				
Comens Heigelberg 1990 - 1700	1100 14. Wested Rder. (Kills) 07 78 05 En				
	4 Pht Ben Food Page 60 - 3 34 Ser. 5 h L Ser. 9 86				
Chem. Angle-Guane . 1370 Sec. Moenus	TOTAL PARTY OF THE				
Bad. Apll. Seda	30,50 44 kilado, ab 1911 88. 90. 30 30 30 50 80 50 80 50				
Daimler Motoren 480cmt. 486 - Daimler Motoren 646 50 649	4. Hamb, Hyp. Bank: Q0 50 00 - Billyam Sarta 12 0				
Motorfabr. Observed 1700 1430 Motorfabr. Observed 1700 - 1700	30gSer, 1-190 m, 301-330 - 92 50 1 fund County Avenue at 14 500				
The Galdenbert 1100 - Behnellpr. Frankenthall 740 80 804 80	**				
. Pabeth Getashaim	79.401 99.401 4. Nassat Landson 100 so 100 so				
. Farbwerge Blochet 200 - 100 - Port. n. Stgt. Wessel . 900 - 900 -	4. Serie 17				
* HOLEY, ECONOMIST	The state of the s				
. Wegalin 1840 1860 - 1	T				
A WELLE Ulbert 4480 4400 Calethalland Make	Staffen, edb. ab 1904				
DICKLINGHE A. N. C. 1740 FARA THE	Substyp. Edb. ab 1906 1 3 Lit. O 85 85				
no. Bergmann Kiektris (900 Bad, Uhren 705 -	The state of the s				
to Landeryer 519 498 Warron Fuchs	4. Biebrich 81 50 81 50 31/2 Wieshaden				
As Tibels to the Total Long -	A. Franklart				
	4. Mannheim 87rat 4. 40. orue. 93.10 93				
do. Schuckert	The state of the s				
Control of the Contro	Lose. V.K. L.K. Lose. V.K. L.K.				
Malering Gans 17021679 # Julius Sichel 1670 -1650	Angabetrger				
Ludwig Gans	The second secon				
	30/Gothser Pr. Pfdbell Türkische 400 Prs 950 925				
33 01 - 7					

Schuhbesohlen

Prima Kernleder und Gummi. Reelle fachmännische Bedienung.

N. Herold, Schuhmachermeister Priedrichstrasse 57.

MeM-AoLK
Rachte Abiabrien: nerifia-Linie, ab Rotterban
Bomesinie, ab Rotterban
maire "Mitemm Mimitespun
WMOOTOGIE
- Runbam"
" - Rienm Amfterbam
Roordam"
" "Rroonland"
" "Broanland"
" "finland"
-Yayland"
Bine, ab Couthampton:
as Classical III
to a linear
" "Baltie"
" -Cebrie"
" Celtie"
con gine of Combon
can. Line, ab Damburg:
" "Minetabda"

Seneral Mentur Born & Schottenfels Siesens Beieboben. Doles Raffaner Dot. 200.

3wangs-Derfteigerung.

Selenen Brage 25 10 Har perfteigere ich

1 Bohrmaschine "Fig" Nr. 1

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung.

Фиве. Gerichtevollsleher. Mbelbeibfir. 37. (*803)

Umtliche Befannimachungen

Derdingung.

Die elektrische Licht- und Signalanlage für die Offizierwohngedande in Mains. Dindenburgstraße. Eruppe li, soll im öffenklichen Bettbewerd vergeben werden. Die Berdingungsunterlogen liegen in der Bauabteilung des Reichsvermdsensamts Mains-Stadt, Rünitervlan 2 in der Zeit von 9 bis 12 uhr auf und werden gegen Erhattung der Dereftellungskoften, iolange Borrar reicht, im Betroge von 20 Warf abseyeden. Die Angebote find verschlossen mit Auflärist:

Angebote über elektr. Licht: und Signalanlage für Cffizierwohnbauten Mainz-stadt, vormittags 10 uhr einzureichen, woselbst Erössnung der einzegangenen Angebote kattfindet.

Reichsvermögensamt Mains-Stadt, (3.514)

Polizeiverordnung.
Ani Grund der &\$ 6, 11, 12 und 13 der Verordnung vom 20. Sept. 1867 (G.-S. S. 1529), in
Berdindung mit den &\$ 137 und 189 des Landesverwaltungszeiebes vom 30. Inli 1883 (G.-S. S. 1951) mird — da der vorliegende Ball feinem Anfichus aufähr — vor Eindolung der vordebaftenen
Auftimmung des Begirfsansschusses der vordebaftenen
Auftimmung des Begirfsansschusses für den Umjang des Regierungsdesirfs Biesbaden folgende
Boliseiverordnung erfassen

§ 1. Die Dauseigentfimer und deren Stellvertreter find vervilichtet, die in den Rellern,
Zchunden, Ställen und abnlichen Raumlichteiten
überwinternden Schnafen durch Austäuchern der
Känstlichteiten mit einem geeinneten Räuchervollver ober durch Abklammen der Wände-und Decken,
durch Zerdrücken mit leuchten Zuchern ober in
fonfliger wirkfamer Weise au vernichten.
Die Mieter haben die herreffenden Nöume aum

Die Mieter baben bie beireffenden Raume aum fraglicen Swede an öffnen.

§ 2. Beim Abflammen ift aur Bermeidung von Generbaefahr mit der nötigen Sorgfalt zu von Generbaefahr mit der nötigen Sorgfalt zu von Generbaefahr und Ausschlagen eines eines eind zum Ablöichen und Ausschlagen eines eines entstehenden Generk bereit zu fiellen. Wo feuer-gelährliche Gegenstände lagern, darf nicht abgefammt werben.

& 3. Dit ben Bernichtungsarbeiten ift erft gu Desinnen, wenn burch öffentliche Befanntmachen ber Ortsvolizeibeborde bazu aufgefordert wird. Bei fruchtlosem Ansialle ber Arbeiten find auf polizeiliche Antiorberungen zu wiederholen.

§ 4. Talls die Gemeinden ihrerfeits die Ber-nichtungsarbeiten ibernehmen, find Dauseinen-tumer und deren Stellvertreiter ihrer im § 1 felt-gesehten Bervifichtung enthoden.

Gesten Bervflichtung enthoben.

Es ist iedoch den mit der Ueberwachung und dem Bollang der vorgeschriedenen Nagnahmen betremten Bersonen solls and den Beamten und Angestellsen der Gemeinden), sofern sie sich gehörig andweisen, das Betreten der im § 1 dezeichneten Adumlichteiten aur Erfüllung ihrer Aufgade bei Dase lederneit au gestatten.

Bevor sie irgendwelche Bertisgungsarbeiten bornehmen, daben sie sedoch den Indaber der Bohnung oder seinen Stellvertreter (gegebenenstalls anch den Rieber) in Kennmis zu iegen.

S. Beitere Anordnungen fönnen burch orts-voliselliche Borichriften getrolfen werdene insbe-fondere lann die Anwendung eines als besonders wir fam erwodten Bertilannasmittels angeordnet

werden. § 6. Suwiderbandlungen werden mit Geld-ftrafe bis an 60 .R. im Unvermögenst-Te mit ent-iprechenden Balt bestraft.

§ 7. Die Voliseiverordnung tritt lofort mit ihrer Bertlindigung in Rraft.

Biesbaden, ben 1. Gebruar 1911. Der Regierungs. Prafibent, 3. B. w. Giaudi.

Borftebenbe Boligeiverordnung mird in Etinnerung gebracht.

Bicobaben, ben 31. Desember 1921. Der Volizei-Profibent, 1980

Rug- u. Brennholzverfteigerung.

Am Moniag, ben 30. Januar) pormittage 10 Ubr Am Moniag, den 30. Januar, vormittags 10 Ube beginnend, werden im Kauroder Gemeindeweld, Ditr. Mormach 21 17 Eichen-Tämme 8.07 Keltun. 3 Buchen-Stämme von 2.71 Telim. und 51 Kaummeier Garienpoliten. 2.40 lang, und mm 11 Ubr im Diftr. Seinfowl 180 Tenuen-Stämme von 50 Testimeier u. um 1 Ubr im Diftrift Secholen 28 Eichen-Stämme von 17 Vestimeier. 1 Buchen-Stämm von 1.06 Testimeter. 5 Kiefern-Stämme von 3.21 Testimeter und 43 Raummeter Eichen-Schit, 30 Roummeter und 43 Raummeter Eichen-Schit, 30 Roummeter Unden-Zeit und 900 Eichen-Besten versteigert. Amiang im Diftrift Wormach bei Stamm Rr. 1. Mormad bei Stamm Rr. 1.

Naurod. den 25. Januar 1922.

Belt. Bargermeifter. (706

Jagdverpachtung.

Gemeinde Dahnftatten bei Limburg a. b. Lahn Dellen-Raffan (unbefettes Gebiet) om 15. Mars 1922, nachmittage 2 Uhr Raff. Dof bafeloft. Hebergang ber Jagb am 1. August 1922. Birfa 400 bettar Balb- und ca. 550 Deftar Gefdjaad, angrensend Staatsjand auf einer Seite.

Dabnitatten ift Babnitation, in febr iconer Lage. Bald 5 Minuten entfernt und mit Bagen su befahren. Gute Bobngelegenheit norhanden. Badtbauer vorausfictlich 9 Jabre.

Der Banbmorfteber: BeideL Bargermeifter, fice

Staatstheater in Wiesbaden. Donnerstag, 26. Jan., Anfang 7 Hfr. (22. Borft.) Ms. N

Der Mitabo. Opereite in 2 Alten non B. C. Gilbert. Deutsche Bearbet-tung von g. Bell und R. Genre. Mufit von M. Gufliven. Der Mifabo von Japan . . . Berng. Berrmann Roffmann Booh-Bab, Staatsbeamter . Dans Bernhöft . Frip Medler . 25. Maner-Reichel Pum-Pum Pittp-Sing Pitty-Sing . Ruth Bolffreim Beep-Bob . Long Borpehl Kailoba, eine alitiche Dame Marga Rubn Li-Ri-Ki, Sacherirager . Carl Deinz Jaffe Ende eiwa 2.43 Uhr.

Hreitog, 7 Uhr: Orphens. Albunnement D. — Camstag, 6.30 Uhr: Baier und Sohn. (Uraufführung.) Aufgeh. Ub. — Conning, 4.30 Uhr: Die Meiherfinger von Rärnberg Aufgehobenes Abonnement.



Samstag, den 28. Jan. 1922, 8 Uhr, im grossen Saale:

Gastspiel

Orchester: Städt. Kurorchester. Leitung: Otto Niesch.

1. Melodie charmante, Rameau. 2. Studie, Schumann. 3. Wirbelnde Flocken, D. Popper. 4. Das Phantom, S. Sibelius. 5. Die Seifen-blase, Saap Kool. 6. Feuer, Saap Kool. 7. Polichineile, Rachmaninoif. 8. Episode, A. Rubinstein. 9 Der Verirrte, Chopin. 10. La Midinette, H. W. Kömme. 11. Waizer in Grün, A. Rubinstein. 12. Zigeunerweisen, P. Sarasate.

Eintrittspreise: 30, 25, 20, 15, 12, 10 Mark. Garderobegebühr: 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

默 Stürmischen Erfolg 袋 erzielt die gefeierte beste deutsche

Charakter-Soubrette

10 Sensationen - abends 8 Uhr im ATLANTIC-CABARET Kirchgasse 15.

Abends 11 Uhr; Stimmungs-Musik mit Balletteiniagen bei freiem Entree. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Kaufmännischer Verein Wiesbadenau

Wintergarten, Montag, 30. Jan., abends 8 Uhr: 🙎

Herr Physiker Wilh. Pauck-Berlin, Dozent der Humboldt - Hochschule Berlin:

Neuestes aus der Wunderwelt der

Elektrizität. Kartenverkauf: Für Nichtmitglieder Mk. 12.-

8.-, 6.-, 4.— in den bekannten Verkaufs-stellen (siehe Plakatanschlag), für Mitglieder gelten die üblichen Bedingungen.

Vorbehalt. Plätze bei Glücklich, Wilhelmstr.56 und Schottenfels, Theaterkolonnade 29-31. 1758

Freitag, den 27. Januar, abends 8 Uhr "LOGE PLATO", Friedrichstr. 35.

Zeichen des Weltendes

Vortrag d. Herrn Miss.-Dir. H. P. Schuberth-Berlin. Eintritt frei für Jedermann! [*8678



Heute

- Eintritt frei

Wintergarten-Orchester.

Nähmaschinen

preiswert. Mayer, Wellritzstrasse 27, 1*8670

14 Römerberg 14 Kaufhaus am Markt.

Um nun auch dem weiter entfernt wohnenden Publikum Gelegenheit zu geben, bei mir zu kaufen, habe ich Römerberg 14 eine Filiale eröffnet.

Ich bin durch meine Preiswürdigkeit und durch die Güte meiner Waren in Wiesbaden bekannt.

Aus Anlass der Eröffnung veranstalte ich ab morgen bis Montag

Meine Preise für Strickwolle, Nähgarne, Damen-, Frauen- u. Kinderstrümpfe in Wolle u. Baum-wolle, Männersocken, Damen-Tay- und Nacht-hemden, Herren-Einsatz-Normalhemden und Unterhosen, Hosenträger etc. - mind bedeutend ermässigt, -

Kaufhaus am Markt Hauptgeschäft: De Laspee- fillele: Romerberg 14.

L vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens Direktion: Gebr. Alexandroff. Webergasse 37. Telephon 1028.

Das grosse Januar-Programm

Gastspiel Robert und Margarete Koppel in ihrem Repertoir. Aranka Fódor Westow Hofopernsängerin

Lil Drey und Carl Syhen in deren Tanz-Scetsch "Die Tänzerin von Singapur." Hanna und Marlene, Tanzspiele.

Amuros, Tanzpear der Mode und übrigen Attractionen. Eintritt Mk. 15.- Soupers à Mk. 45.-

Ab 9 Uhr abends: TROCADERO"

> Tanz-Palast und Bar. 2 Kapellen. -

Kognak

in allen Preislagen prima Qualitäten.

Hubert Schutz & Co., Wiesbaden Likorfabrik, Telefon 6331. Kniser-Friedrich-Ring 70, am Landeshaus

Spezialarzt Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18 Telephon 4509

Sprechstund .: vorm. 10-1, nachm. 31 -7Uhr

Meilinstitut für Hautund Geschlechtskranke

Ohne Berufsstörung.

Getrennte Warteraume.

Miel-Gefuche

2. eptl. 3:3immer: Wohnung

im Borderft, v. 3 erw. deutschen Berl, au mie-ten gesucht. Off, unter N. 1478 an die Ge-ichäfisstelle d. II 68070

Offene Stellen

Baderlebeling ird gefucht. Baderei feiffer. Rambad. Stellen-Gefuche

Bo fann br. Junge v. Land das Edudmacher-bandwerf erl.? Off. u. N. 1596 c. d. Geld. d.Bl.

(unverbeir.) fucht gleich-artige fichere Stellung ober als Burobiener. oder als Bürodiener. Eintritt könnte fofort er-folgen, Beste Zeugn, und Empfehlungen! Gest. Off, n. H. 1357 an die Ge-ichäftsst. d. BL. (725

Rauf-Befuche

Alte Gemälde n. bunte engl. Bilder su taufen gesucht. Оп. и. **н. 1353** а. b. Феф. b. ВL [6757

du verkaufen Achtung für Metzger

1 Blis. 1 Boll n. fonft. Wesacrei-Artifel preisw. an verf. Angeb. unicr N. 1598 an die Ge-fckätisft. b. Bl. (**502)

Amerikanifde furze und lange Dofen. Bidelgamalchen, feldar. Holen u. Joveen u. beste bl. Echlosteranzine neu eingert. u. besond, bill. Bistert, Dambachtaf B. B.

2 rad. Sandkarren f. neu, an of. Norben-ftabt. Kircha. 17. (*8864

Derfchiedenes



Sowarze Kleider Schwarze Binjen Schwarze Röcke · Crauer-Büte ·

Traner-Schleier Trauer . Stoffe oue ber einfachten bis me

Blumenthal

eleganteften Buffthemp



Syphilis, faut-u. Gefchiechtsleiden Slutunterluchungen etc.

Spezialarzt appr. im Ausland, WIESBADEN, Marktstr. 6. 10-1, 4-7. Sonnt. 10-1

Leghühner, ger-legh. Stolle, Brut-öfen, Unochen milht., ben Eierrtrag bebend, Gerate etc Geffligelhof i. lergentein fie Breibl. frei. [@200

merben preiswert n. ant

Schneiderel Schwanz Grantenitrage 18. Telephon 3486.

Frima gelbe Speise kohl rabi per Str. 66 - N frei Dans. G. Ridel Bell-rieftpale 20. Rel. 1703. Kirchg. 72. Tel. 6137

Grosses Jubiläums-Pestprogramm! Shackleton's Südpol-Expedition Ein leb, Dokument u. erschütternd. Drama in den Eisregionen in 5 Akten.

Aus der Alt-Wiener Biedermelerzeit Bräutigam auf Kredit. Eine Film-Idylle in 5 Akten nach Motiven von Gottfried Keller

verfasst von dem Wiener Schriftsteller Dr. Weill, nach der schnurrigen Episode "Kielder machen Leute". Spielzeit 3-11 Uhr.

ammer-:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Das rote Plakat.

Kriminal-Drama mit Emmi Denner on der Komischen Oper in Berlin.

NOBODY: 8. Episode Der Tyrann d. Wüste Kielne Eintrittspreise.

Park-Kabarett im Park-Hotel

Wilhelmstrasse 36. Fernsprecher 6349. Konzession, Künstlerspiele. Anfang punkt 1/2 9 Uhr.
Das Januar-Elita-Programm
Sissy Scoth
Norwegische Sängerin.
Ingeborg-Inden

Solo-Tänzerin, Grete Gravenhorst Vortrags-Künstlerin. Valentine Olida Rasse-Tänzerin. Max Vogel

der ehemalig, gefeierte Bonvivant v. Residenz-Theater in Hannover. Lena Důveke bekannte Kabarett-Schriftstellerin. Herzog-Normann in ihren Tanz-Schöpfungen. Maria Einodshöfer

Vortrags-Künstlerin. Elenita Schlüter-Grünits Königl, Ruman. Kammersängerin. Leonid Corney Ballettmeister der Petersburger Hofoper. Lucie König

Vortrags-Star. Otto Peters Conférencier. **Schidialsdeutung**

Senden Sie Ihren Namen u. Geburtsdat, ein, Sie erdalt, dasiir Ihren Lebenskührer, m. Ihnen Ratgebenskührer, m. Ihnen Ratgeber in allen Lebenslag, ihr Beruf, Erfolg, Gille, Gefundbeit, Liebes, u. Gefleben! Senausise altrolog, Ausarbeit, Bon unichänder. Bert f. Ihr aans tern. Leben, Preis A. 12—Portwerten, Altrolog, Bürg D. Bruhus, Bertin-Zeidenschern A. 151.

Berühmte Schidialund Lebens deuterin

Besen Einsendung von 25. A sollen Sie Ibre Zufunft erkahren. Schrei-ben Sie sengue Ubrefie, ledig oder verheirget, Dame oder derr, en Vrau Treber, Mains, Köftrich 38, 2. (*8075

36 litt feit a 3abren an ntent-Medizinal-Seite hat ich bas Abet vollig beietigt b. S. Beitt. Serg. Dazu Leckenh Cremet michtletten u. letthalfig) med Apother.

= Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 20. Januar 1922: 1-5.80 Hitz. Rachmittags-Rongert. 23. Stabt. Rurordefter. Beitung: Derf Dermann 1. Ouverince ju "Be rol l'a dit von Dellied. i ing der Götter in Walhall aus "Kheingele" von den — 2. Balger aus "Der Rolenfavoller" von den 4. Ballettunfit aus "Die Königin von Sade" von den — 5. a) Rordifdes Wiegentied, b) Traniel in fünnden von Köller. — 6. Cuverince ju "Burgen-Webert. — 7. Bantafie aus "Robert der Leise Menerheer. Menerbeer.

8 Hor im Abonnement mit Bufdlege Erauerfeier jum Gebächenis Arthur Am († 28. Januar 1922 gu Beipsig.) Sinbeifdes Rurordefter. Beltung: Derr Carl . 1. Trauermarid and ber Symphonic Rr. 1 to (Croica) von Beelhoven. — 2. San I m. 4 om is phonic pathetique (Rr. 6 &-moil) von Afallosa I. Siegitiads Tod und Trauermarid and Stauermary von Bagner.

8 bis 19 Uhr im fleinen Gaafer Gefellicafis-Abend unti Borführung moberner Tange burd Julia Ggon Bier unb Partnerinnen.

Soeben erichienen:

Nasjauer Jahreshefte

Erftes Beft 1922

dur Siedelungsgeschichte des Camp dorfes Riedelbach (Kreis Ufinger und feiner Umgebung.

herausgegeben von B. Dobl, Dob birektor a. D., Soben a. Caunus.

Preis 6 .- Mark.

Ju beziehen durch: Wiesbadener Derlags: Anftah 6. m. b. f. Wiesbaden, Mifolasitrage IL.

Mach außerhalb unter Nachnahme gujage 1.50 MR. Derjand. und Portolpe

mit hohen Verdienstmöglichkeiten erste Versicherungs - Gesellschaft mit il gangbaren Branchen gewandten Hem durch Anstellung als

Organisations leiter Bewerber, auch Nichtfachleute, die gemäß eingearbeitet werden, wollen meld. u. N. 1599 a. d. Gesch. d. Bl., Nikolassin.

Bekannte unterfränkliche Brauerei mit siel drachtverkältnissen sucht für den Ablas ibnd ziglichen dunklen Exportbieres für Wiesdalt Umgegend einen riibrigen

Dertreter.

Offerten unter W. 964 an bie Beideftsftelle ! Rifolasftraße 11, erbeten.

Kriegsbesmädigter 23 Jahre alt, ge einem Geschäftshaus oder Fabrikber Reg.-Bez. Wiesbaden auf sofort oder I. F Anstellung irgend welcher Art. Angebots N. 1592 an die Gesch. d. Blattes, Nikolasi

************************ mm Mainzer Strasse 64.

Ausbildung zur Kindergärtnerin L KL

Abschlussprüfung und Reifezeugnis. dauer 1 Jahr. Praktische Uebung in E garten und Familie. Säuglingspflege. Prost auf Verlangen. Anmeldung täglich von Beginn des Kursus zu Ostern.

Fröbelscher Privatkindergarie Anmeldungen von Zöglingen jederte Marie Grothus, staatl. geprüfte La ******************

nange Ginrichtungen, einzelne Stude, gunbiffanbe, Bronzen, Tempiche, Pianos, Raffenbergeriffanben, Botgellane u. Glafer tauft gut Reffe Dolahen, Aboliftrage 6. Laben. 21.

Messing, Rupfer, Blei, Zink, kauft zu den höchsten Tagespreisen Jakob Gauer, Toldu I